ZENTRALORGAN DER DEUTSCHEN SOZIALDEMOKRATISCHEN ARBEITERPARTEI IN DER TSCHECHOSLOWAKISCHEN REPUBLIK

ERSCHBINT MIT AUSNAHME DES MONTAG TRELICH FRÜH. REDAKTION UND VERWALTUNG PRAG XII., ROCHOWA 62. TREEFON SIEF. ADM HERAUSGEBER: SIEGFRIED TAUS. CHEFREDAKTEUR: WILHELM NIESSNER. VERANTWORTLICHER REDAKTEUR: DR. EMIL STRAUSS, PRAG.

14. Jahrgang

Donnerstag, 13. September 1934

98r. 214

Ab 15. September:

## Mit Hitlermethoden gegen die deutsche Gewerbepartei

So wirbt die "demokratische" Henleinfront

Am 19. Auguit bat bie "Landpoft" ber Beimatfront beideinigt, bag fie fic auf rein bemotratifdem Boben aufbaut". Beder Zag bringt ingwifden neue Beweife, wie biefer angeblich bemotratifche Aufbau beichaffen Er bollgiebt fich, gang nach fajeiftifden Muftern, unter Ginfas aller erbentlichen Brei . fion emittel. Bor une liegt bas neuefte Aunbidreiben ber Gog, Die

"Beifung Rr. 51"

bom 5. Ceptember 1934. Darin lautet ein Ib. fet mie folgt:

4. Berbung mit Canbsettel beim Gintauf.

Mit gleicher Boft erhalten Gie eine Angabl Sandzettel, die eine befondere Art ber Berbung barftellen. Bir erfuchen Gie, Die Sanbgettel nad einem moblaberlegten Blan baubtfachlich burd unfere Ramerabinnen bei Gintaufenin Gefdaften ufm. ver. teilen gu laffen. Bir feben beraus, baf bie Conbjettel ben unferen Ramerabinnen und Rame. reben nur in "beutfden" Gefdaften unb bort nur bei wirflich nambaften Gintaufen (nicht bei Ginfaufen um 1 Kc) verteilt werben, ba fich fonft bic Birfung ins Gegenteil verfebren und laderlich gemacht warbe. Beginn ber Aftion möglichft gleich. maßig am 15. September 1934.

Dieje Beifung begiebt fich auf eine bereits in örtlichem Magitabe bon ber Gog angewandte Methode ber "Rundenwerbung". Gie beftebt barin, bag guerft ein Raufer bem Gefchaftsmann folgenben Bettel auf ben Labentifch legt:

Coeben hat ein Mitglied ber Subetenbeutfden Beimatfront SHF bei Ihnen gelauft. Beachten auch Gie unfere Bewegung!

Sinterfer fommt ein Berber ber Seimats front und bemuft fic, im Anidlug an bas foms mergielle auch ein politifdes Geidaft deguidliegen. Der geangitigte Raufmann ober Sandwerfer bangt bor bem Bonfott und lagt fich lieber in Die Mitgliederliften Benleins eintragen. So madit eine Bollebemegung Gie wirbt ihre Gefolgeleute nicht burch die Probaganda einer Beltanidauung, jondern burch

Muenutung ber wirticaftlichen Abbangigfeit.

"Bogel friß ober ftirb" - lautet bas echt bemo: tratifde Motto der Benleinianer.

Dieje Methobe ber politifden Bergewal-"tvohlüberlegten Blan" möglichft gleichmäßig im gangen Lande in Cowung tommen.

Soffentlich gibt es genügenb carafterbolle Sandwerfer und Gefcafteleute, bie ben er. brefferifden Agenten ber Beimatfront bie Tür weifen.

Ber fie in diefer oder jener Form durch Androhung bes Bontottes gu einem politifden Befinnungs: wedfel gwingen will, berftogt gegen bas Eer : rorgefes und verdient feine Schonung. Ries mand braucht fich in einem bemofratifden Staate Sitlermethoden gefallen gu laffen.

#### Das Geheimnis des Erfolges

Sohnifch halt die lette Nummer ber "Runds icau" ber beutiden Gewerbepartei bor, bag jie einem Rampfe mit ber Beimatfront nicht gewachs fen fei. Unter bem Titel: "Ernftes und Beiteres bom Ctengl.Bund" fdreibt bas Blatt Benleins:

behauptet Abg. Stengl. Da ergafit ein Gewerbes treibenber ein Beifpiel: 3n Ronigswalb ner bie Genbarmerie unb bitaten bei ber Grunbung ber Goff. Ortogruppe fort am Tatorte einfanben. bon 36 Gemerbetreibenben 30 ber Gog bei. Der fich fegr einfam fühlen."

Auf folde "Erfolge" brauchen fich bie Beren Beimatfrontler nichts einzubilben. Mit 3wang tann man wohl eingeschriebene Mitglieder gewins nen, aber feine Befinnung. Die Bettelaftion mirb - wenn fie in ber anbefohlenen Rorm gur Durch. führung gelangt - herrn henlein noch manden Bapierfoldaten einbringen. Aber felbft bie "Land» poft" wird nun faum mehr bebaupten tonnen, bag fie bie Goff auf .. rein bemofratifdem Boben" auf. baut. Benlein entlarbt fich mit ber Anmenbung folder Methoden felbit. Gr führt por ber gefam. ten Deffentlichfeit ben Bemeie, bas er nicht barant ausgeht, Die Mitglieder ber aufgelöften Barteien sur Demofratie ju ergieben, fonbern mit einer rein fafciftifc aufgezogenen Agitation Die bemo. fratifden Barteien gu bernichten.

### Es kriselt in der Heimatfront Henlein befiehlt "Vertrauen"

Copofitionelle Gunttionare Der Seimatfront. welche bas Cafarentum eines feibfternannten Bubrerflüngele nicht vertragen tonnen, baben ane ben vollen und perburgten Wortlaut einer .. Det . fonliden Beifung" Ronrad Ben-I ein e an die Mitglieder ber 363 mit der Bitte um Beröffentlichung jur Berfügung geftellt. Diefee Dotument ift ein erfreulicher Beweis, bas bie Zudetendeutiden boch beffere Demotraten find, ale gemiffen fafciftifden Ufurpatoren lieb erideint. Benlein wendet fich in befehlebaberifchem Tone gegen die angeblichen "Berbachtigungen", welche gegen feine engften Mitarbeiter in ben Reiben ber beimatfront laut geworben Er pertritt gegenüber Diefen Sweiflern bas abfolutiftifde Gubrerbringip in einer Form, Die an Die felbitberrlichen Tetlama. tionen ber Sitler und Goering erinnert. Wer an ber Allmacht bee Gubrere gu zweifeln magt, wirb

mit hinauswurf bedrobt. Bir werben. Dem Buniche ber Ginfender folgenb, biefes bodintereffante Dofument morgen in vollem Bortlaute veröffentlichen.

## Weltwirtschaft

Wo steht sie?

Die Birtichaft eines jeden favitaliftifden Sandes ift ungerfrennlich berfnübft mit ber Birtidaft ber übrigen Belt. Gewiß baben in den legten Jahren überall fibrende Birticaftspolitifer und Birtichafte. Codverftanbige" diefe Tatfache ju negieren verfucht, baben die 3llufion einer vollständigen Autarfie der Birticaft oder eines entideidenden Birtidiafteupeiges ibres Landes genabrt. Bo aber eine Regierung dagu überging, die abfurde Autarfie Theorie int mirtichaftlichen Leben zu praftigieren, bort murde fie febr raid erledigt. MIlerdinge nicht. ohne daß fie die vielfeitigen wirtidiaftlichen und Sandelebegiebungen, die alle gander ber Belt miteinander berbinden, empfindlich geftort batte.

Much auf die Bedingungen und Möglichfeiten. Die für die nachite Entwidlung ber Wirt. fcaft in unferem Lande gegeben find, bat die Entwidlung, die fich wirtidaitlich und volitifc außerhalb unferer Staatsgrengen vollgiebt, enticheidenden Ginflug. Biele hunderttaufende Meniden in der Tidechoflowatischen Republit baben im Grubjahre mit machfenden Soffnungen auf die leichte Befferung der wirtichaftlichen Lage ihres Landes geblidt; fie murden guberfichtlich und meinten, daß auch ben außen ber neue Untriebe tommen werden, die endlich ein Beraus. fommen aus der nun fünf Jahre andauernden Arife ermöglichen murden.

In der Zat zeigten fich im Grubiabr 1934 in der Birtichaft einer Reihe von Landern Mufidsvungsericheinungen, die bor allem an dem Steigen der Produttionsgif. fern gu erfennen maren. Befondere ftart in den Bereinigten Staaten, in Japan. Großbritannien. Schweden. Danemart. Auch in der Eichechoilo. mate i bewegte fich in mehreren Induftriezweigen die Produktion nach oben. Unzweifelhaft gilt dies auch fur Deutichland; bier aber por allem für jene Induftrien, die für die Befriedigung des gewaltigen Ruftungebedarfe, alfo für die Produftion von Kriegsgerat und Rriegs. ausruftungegegenftanden arbeiten. Diefe Erbolung der induftriellen Produttion, die gum Teil recht erheblich über ben Tiefpunft mabrend ber Arife binausführte, batte einen Rudgang ber Arbeitslofigfeit gur Golge, der allerdings nicht fo ftart mar, wie nach dem Anfteigen der Produttion batte bermutet werden fonnen. Es zeigte fich, befonders in den Bereinigten Staaten, Deutich. land und Grogbritannien, daß die Ratio . nalifierung auch mabrend der Krife weiter betrieben worden ift, mit dem Biel, bei einer Belebung der Broduttion mi menidlichen Arbeitsfräften ausfom men gu fonnen als früher.

Bie ftebt es nun beute mit die. fervor Monaten eingetretenen Bendunggum Beiferen ? Obwohl auch jest noch von einheitlichen Entwidlungetenden. zen nicht gesprochen werden fann - das eine lägt fich fagen: daß in ben führenden tapitaliftifden gandern der Belt der Produttionsanftieg jum Stillftand getommen ift; ja in einigen, wie in den Bereinigten Staaten, Deutschland bon einem beträchtlichen Rüd ich lag abgelöft worden ift. Franfreich, das an der furgen Ronjunttur faum Anteil gehabt hat, erlebt einen immer ftarferen Ginbruch ber Rrife. Geine Arbeitslofigfeit ift gurgeit ftar. fer benn je feit dem Rriege. In den Mgrar. I an der n des europäischen Montinents und der Ueberjee ift eine mefentliche Milberung bes Rrifendrude nicht zu bergeichnen. Wohl hat die Dig. ernte an Getreide und Futtermitteln au einer Breiserhöhung diefer landwirtichaftliden Brobutte geführt, aber eine Bermehrung ber Rauf. fraft ber bauerlichen Bevolterungemaffen ift fanm eingetreten, weil fie infolge ber fnappen Betreideernte größere Mengen nicht jum Berfauf

## Der blutige Streik i

(Rem Bort.) Mus allen Teilen bes Streitgebietes werben beftige Sujammenftoge gemelbet, die offenfichtlich auf die Scharfmacherei der ale "Rationalgarde" auftretenden Unternehmerfoldner gurudguführen find. Die gemel beten ichweren Bufammenftose gwifden 4000 Streifenden und 250 Rationalgarbiften in Ganlesuille ((Mbobe-Beland) Dauerten die gange Racht auf Mittwoch an. Bu beftigen Rampfen fam es auch in Central Falls, wo fich die Streifenden gegen die Nationalgarde auf einem Friedhof veridiangt hatten. Geitens ber Rationalgarbe wurde auch bort Iranen gas perwendet. Die Rampfe fvielten fich in den bollig buntlen Etra fen ab und hatten eine Menge von Berletten jur Folge. Die Sausbewohner mußten in aller Gile bie von Tranengas erfüllten Saufer verlaffen. Ge werben amolf verlette Rationalgardiften, auf Geite ber Streifenden brei Edwer. und smangig Leichtverleute gemeldet. Die Waffen ber Streilenben maren lebiglich Steine, mabrend bie Rationalgarbe bon 3 du f maffen Gebraud machte.

Rad einem Reuterbericht murben bei Die fen Bufammenftogen auch 280 Felbartil. Leri ft en eingefett, benen aber ber Gebrauch ber Schuswafte ftrengitens unterfagt mar und bie fich baber auf die Amwendung bes Gummifnüppels befdrantten. Die Dilig bagegen verwendete aufer Schuftwaffen und Tranengaebomben auch noch Gasbom . ben, bie Brechreis verurfachen.

Das Shiedeangebot bes Gibrere ber ftreifenben Tegtilarbeiter Gorman lief enstag um 18 Mbr ab. Gorman erflarte baraufhin, bag ber Rampf meitergebe. Der bon Roofevelt eingefeste Ausschuf, ber Erhebungen über Die Etreifurfachen burch. führt, wird biefe Erhebungen auch auf die Geiben. und Bollinduftrie ausbehnen.

## ırdıtbarer Raubmord Elsenbahnerfrau in Ihrer Wohnung

mit dem Hammer erschlagen

Bobenbad, 12. Geptember. bericht.) Beute gegen halb 12 Uhr mittage murbe im Daufe Rr. 31 in ber Boftftrage in Boben. bach ein blutiges Berbrechen entbedt.

In Diefem Saufe wohnte im 4. Stod bie Gifenbahnerfamifie Bengel Sbirt, und gwar Die beiben Cheleute und ein 14jabriger Cobn. Mis Bengel Spirt beute gegen Mittag nach Saufe fam und die Tur verfchloffen fand, öffnete er mit Bilfe eines Schurhatens, ben er fich bei einer im Saufe mohnenben Bartei ausgeborgt hatte, Die Ture bee Borgimmere. Borher hatte er bei berfdiebenen Barteien im Saufe angefragt, ob fie feine Grau nicht gefehen batten. 216 er in bas Bohngimmer feiner Bohnung fam, bot fich ihm ein ichredlicher Anblid. 3mifchen bem Bett unb ber Genfterwand lag mit bem Geficht nach unten feine nur mit hemb und Sofe befleibete, 41 3abre alte Grau Glfa, mit bem Ropfe in einer gro. fen Blutlache tot und fcon ertaltet, fo baf nach Annahme bee Gerichtearstee bie Tat "Unfere Organifation macht Fortidritte", fpateftens um 10 Uhr pormittage gefcheben fein muß. Er verftanbigte bie Barteien im Saufe, ferner bie Genbarmerie und bie Boligei, Die fich fo.

Rad allen bieber befannt geworbenen Tat. Borftand ber Gemerbepariei in Ronigsmald foll fachen banbelt es fich offenbar um einen I a u b . morb. Rach Angaben bes Spirt befanben fich fes Auffehen erregt hat.

in ben im Bimmer ftehenben Gdrant 6000 Ke im baren Gelbe, Die jum Gehlen fommen. Der Zater fceint ortovertraut gewefen gu fein, ba alle anderen Gegenftande im Bimmer unberührt

Die Tat felber burfte nicht an jener Stelle erfolgt fein, an ber bie Leiche ber Grau lag, fonbern offenbar in bem fcmalen Raum auf ber anberen Geite ber beiben Betten, swifden biefen und bem Edrante. Die Grau burfte guerft einen Edlag mit einem Dammer ober einem abn. lichen Gegenstand auf ben Sintertopf erhalten haben; bie Echabelbede war burchlochert. Durch biefen Schlag fceint fie rudwarte in bas Bett gefallen gu fein, beffen Dede große Blutflede aufweift. Dit letter Rraft fcheint fie bann über Die beiben Betten hinweg jum Genfter gewollt haben. Der Tater bat anscheinenb bice perhinbert, indem er ihr ein Tuch um ben bale brehte, fo bağ ale mutmaßliche unmittelbare Tobedurfache Gritiden burd Droffelung angefenen werben muß.

Die Boligei und Genbarmerie in Gemein. fcaft mit ber &riminal . Jabnbungs . abteilung von Bohm. - Leipa arbeiten fieberhaft an ber Aufflarung Diefer unfteriofen Bluttat, Die begreiflicherweife in Bobenbach grobringen. In einzelnen Robstoffgebieten Amerikas und des Britischen Weltreiches liegen die Berhaltniffe etwas giinftiger; doch find die Rohftoff-Beltvorrate, einschließlich bes Beigen. bisher nur unerheblich gurudgegangen.

Bon bem 28 e It han be I bes erften Salb. jahres 1934 ift feine Forderung des Broduttionsaufichwunges ausgegangen. Gine Reihe bon Landern fann gwar nad dem gewaltigen Bufammenfdrumbien des Aufjenhandels wieder eine geringe Bunahme feststellen; mabrend bei anderen fich ber Schrumpfungeprozes weiter fortfest. Es muß dabei befonders unterftriden merden, daß die beiden fajciftifden Diftaturftaaten, Deutichland und Stalien, eine befonders ungünftige Ent. midlungihres Mugenhandels auf. s um e i fen haben. Insgesamt ift der Belthanbel wertmäßig fogar noch gegenüber bem gleiden Beitraum 1933 gurud gegangen; ber Menge nach nur wenig über jenen Stand hinaus geftiegen.

218 Gründe für die Behinderung des Belthandels mirten in erfter Linie noch immer bie internationale Rredit. und Bah. rungstrife. Die Rreditfrife, die den früher reichlich fliegenden Strom der Unleihen und Rredite, fo gut wie bollftandig gum Berfiegen gebracht hat, wird nicht aufhoren in einer Belt, Die angefüllt ift mit politischen Explosionsherden. Ebensomenia die internationale Unficherheit führender Bahrungen, folange das Spiel mit meiteren Experimenten für mächtige fapitaliftifche Gruppen ein Mittel ift, die Folgen ber Rrife auf andere abzumälgen.

Daß ju biefen Grunden noch bas unheimliche Labnrinth ber Sandelsbolitit binau fommt, flingt smar groteel, ift aber nichts. deftoweniger mahr. Die ftaatliche Sandelspolitit mußte in den letten Jahren oft den Gindrud hinterlaffen, als fei ihr 3med nicht, bie wirt. fcaftlichen Berbindungen und Begiehungen gu ben anderen Landern auszubauen und zu festigen, fondern fie g u b e rmirren und gu ger ft ören. Sier und da fdjeint fid auf diefem Gebiet eine Befferung angubahnen. Doch zwingen bie Schaben, bie angerichtet worden find, zu rascheren und meitgehenderen Konfequengen.

Die brobende Rriegsgefahrim Fernen Diten und bas durd bas faici. ftifche Deutichland und Stalien phantaftifd gefteigerte Bettrü. ft en find zwei weitere, die Erholung der Birtichaft von der Arije hintertreibende Fattoren. Muf ihre Schwächung tann unfere Arbeiterichaft mittelbar himvirfen, durch ben S d u t u n b ben Musbauder Demotratie.

Es ift und bleibt in diefer internationalen Situation Saupterfordernis der Arbeiter, ihre Organisationen, Partei und freie Gewertichaften. gu ftarfen, ihnen die Rraft gu berleihen gur Durdiebung bon Magnahmen jum Schute ber Rrifenopfer, die über den Rabmen ber beftebenden Gefellichaftsorbnung hinausführen. Damit ichafft fie die Borausfetung für den Aufschwung der Birtichaft, den Aufstieg der Menichlichteit!

## Henlein für Hitleri

Oesterreich bringt es an den Tag

Belanntlich ift Benlein immer taub, wenn man über Deutschland fpricht. Heber bas nach feiner Meinung Gute, bas es in Deutschland gibt, lagt er gwar in ber "Runbichau" ichreiben. Das Schlechte aber ichweigt er tot und wenn andere barüber reden, muffen fie bon ihm ben Bormurf ber Greuelpropaganba boren. In ben Berfammlungen ber GOB begeichnet ber Beri Sandner bas Berbreiten ber Bahrheit über bas Dritte Reich als "Berfen von Schmus und Unrat gegen bas beutiche Boll". Roch jebem fogialbemofratifden Gegenrebner murbe bedeutet, Die Ben-Teinanhänger fümmerten fich überhaupt nicht um ausländifche Fragen; es gelte fest ausichlieflich über fubetenbeutiche Angelegenheiten gu reben.

Run aber hat die "Rundichau" die mabre Befinnung der Benleinfasciften wieber einmal enthullt. Gie bringt in ihrer letten Ausgabe Musgilge "Aus einem öfterreichifchen Reifebrief", ber, um im Zone ber Benleinfasciften gu reben, ein Rabinettftud bon Greuelpropaganda ift. Di: Regierung wird ber tollften Berbrechen angeflagt mit Recht, wie bie Sogialbemofraten gern beftätigen, ohne allerbings gerabe bie bon ber "Rundichau" angeführten Begebenheiten naher gu fennen — und ber Berichterftatter nimmt gang einbeutig für bie Rationalfogialiften Stellung. 3hren Belbenmut und Lammfrommheit ichilbert er in glübenben Farben; andere ale nationals fogialiftifche Bewahremanner lagt er natürlich überhaupt nicht gu Worte fommen.

Dan meine ja nicht, bie Benleinleute batten gegenüber ben Dittaturen ihr menfoliches Gub. len, ihre Solibaritat mit ben Unterbrudten ent. bedt. Gie nicht allein beweifen burch ihre Stel. lungnahme au ben Taten ber Goering. Dorber, baf fie Fafciften und alfo Geinbe bes beutfchen Bolles finb. Gie haben auch im Falle Defterreich fcon bewiefen, baf fie bie Unterbrudung loben: in ben & e b e r tagen jubelten fie, als es gegen bie Roten ging. Da hatten fie eben noch bie Soff-nung, baf fich unter ben Galgen ber Weiftel und Minidreiter ber fdmarge und ber braune Gafcis. mus bie Banb reichen merben. Diefe Boffnung ift jest su Waffer geworben. Unb barum verbonnern fie bie fowargen Dorber, benen fie im Feber Beifall flatfchten.

Sie beweifen bamit aud, baf fie felbitberftanblich bereit find, gu außenpolitifchen Fragen und gu ben Borgangen in benachbarten Lanbern Stellung gu nehmen: die II nterbrudung ber Nationalsozialisten läßt fie nicht falt, gegen fie proteftieren fie. Benn aber bie Rationalfogias liften felbft unterbruden, wenn fie hangen und foltern und auf ber Flucht erfchiegen, ba find bie Benleinleute "neutral".

Bon nun ab werben wir ihnen, wenn fie .aus grundfahlichen Erwägungen" über Deutichland und hitler nicht reben wollen, mit jener "Rundichau" auf ben Mund ichlagen, bie fich gu ben öfterreichischen Salenfreuglern befennt. 3m Balle Defterreich tut bie "Runbichau" eben, wogu fie im Falle Deutschland zu feige ift. Aber auch biefe indirefte Gelbstentlarbung ift bon unschab. barem Bert.

## Vor einem belgischen Bergarbeiterstreik

(Bruffel.) Das Rabinett tagte am Mittwod mit einer turgen Mittagspaufe nabegu ununterbrochen, um ben brobenben Bergarbeiterftreit abgumenben. Die Lage ift ernft.

### Märtyrer des Freiheitskampfes

Bieber Schredensurteile gegen Cogialbemp. fraten im Dritten Reich

Bahrend die Ragipropaganda täglich ergablt, bag ber Marrismus und die Sozialdemotratie ausgestorben, daß alle Deutschen hitlerglaubig und höchstens noch ein paar bolschewistische Friedens-ftorer am Berte sind, liefert die Razijustig täglich neue Beweise dafür, daß die Sozialdemotratie lebt und daß die braunen Berricher fie fürchten. Rurglich wurde über ben Brogen gegen ben Roten Bor-ftog Berlin - gum großen Zeil fogialiftifche Stubenten - berichtet. Der "Reue Borwarts" fchreibt über gwei neue Brogeffe:

Das Berliner Rammergericht berurteilte ben ale hauptangeflagten begeichneten 24jahrigen Genoffen Theo Bie dert gu 21/2 Jahren Budithaus. Der frühere Redatteur ber Arbeiterjugend, Genoffe Guftab 2B e ber, die Genoffen Cetvalb Bienau und Dr. Fris Diels towfti murben gu je 21/2 Jahren Gefangnis verurteilt. Der Genoffe Baul Deg berg er-hielt 2 Jahre 3 Monate, ber Genoffe Ernft Gla . m e i e r 11/2 Sahr Befangnis. Bier weitere Un-geflagte, barunter brei Benoffinnen, erhielten je 8 Monate Befängnis. Acht Angetlagte wurden

Auch bas Land gericht Leipzig ver-handelte am 21. Auguft gegen feche Mitglieder ber Sozialbemolratischen Partei und ber Sozialiftifchen Arbeiterjugend Deutschlands. Diefen Genoffen wurde ebenfalls die Fortführung einer berbotenen Organisation, und gwar der Cogialiftifden Arbeiterjugend gur Laft gelegt. Die Berhandlung endete mit ber Berurteilung bes Genoffen Diene gu 11 Monaten und bes Genoffen Rluge gu 9 Monaten Gefängnis. Die Genoffen Brandes, Ruprecht, Jonas und Seidel wurden "amnestiert".

Ueber ben Berlauf bes Brogeffes erfahren wir noch:

Die Saltung ber Angeflagten war ausgezeichnet. Gie befannten fich mutig gu ihrer fo : gialbemotratifden Hebergeugung, was auf ben Berichtshof fichtlich Ginbrud machte. Benoffe 28 e b e r wurde nach feiner Bernehmung bom Borfigenben gefragt, was für Schulbilbung er habe. Mis er antwortete: "Dorffdulbilbung", war das Erstaunen nicht gering. Richt weniger wunderten fich die Richter barüber, daß fich unter ben mannlichen Angeffagten mehrere Rriegsteils nehmer und Inhaber ber Gifernen Rreuge beiber Alaffen befanben.

Am erften Zag ber Berhandlung war bie Deffentlichteit ausgeschloffen. Es ift angunehmen, bag an diefem Tage über die Erlebniffe gefproden wurde, die die Angellagten bei ber Geftapo gehabt hatten. Die bier weiblichen Angeflagten murben bom Gerichtshof rudfichtlos behandelt. Offenbar tvar ber wahrheitsgemaße Bericht über die Dighandlungen, die diefe Frauen erlitten hatten, nicht ohne Birfung geblieben.





"Fräulein, was ist das für eine Maschine?" "Das? Damit zahlt der Vater morgen die Löhne aus!"

# FRITZ ROSENFELD:

EIN ROMAN ZWISCHEN TRAUM UND TAG

Es gab Schwerter genug, die Toten fampften nicht mehr und lieben ihre Baffen. Die Tataren figelten mit ihren langen Langen bie Leiber ber war gum Berften luftig, wie die Affaffinen mit bluunterlaufenen Mugen und ichaumenbent Dunb nach ben Langen bieben und fie mit bem Gdimert gertrümmerten. Aber an Stelle ber frachenben Speere ichoben fich immer wieder neue glangende Spigen aus Gifen gegen bie Affaffinen bor. Enb. lich traf ben einen bie Lange am Anie. Er fant ein, er blutete, aber er fampfte weiter. Dem anberen rif bie Lange bas Rleib auf, nadt lag feine Bruft, ein bunffer Balb bon Saaren, Dann hatte fein Rleid einen großen roten Fled und bas Schwert in ber Rechten fant. Doch bas in ber Linfen focht weiter und brang einem Zataren mitten

in Die Bruft: Blut für Blut. Die Sonne ftanb boch, fie blenbete bie Mffaffinen, ihre lebte Conne. Ob fie noch lebten, menn bie Conne ben Rand ber weißen Bolle erreicht hatte, wenn ihr Licht truber auf bie Erbe

fiderte, burd einen filbernen Goleier gebampft? Bal ritt beran, fah ben ungleichen Rampf, feine Mugen leuchteten wild. Er fanbte einen Trupp Tataren burch ein Tor, auf bie anbere Seite ber Mauer. Steine hielten fie in ben Banben. Die Affaffinen mußten nicht, warum bie Feinde fo lachten, fie faben nur die weiße Bolle naber tommen. Ginmal mar eine Bolle wie biefe über ben Garten gezogen, in ber Stunde bes großen Gongs ... Dann brachen die Steine nieber auf die Ropfe ber feche Affaffinen, bann brachen

langen Langen bingen bie feche Rorper. Die Zataren liegen fie gur Erbe fallen und lachten. Der weiße Rand ber Bolle hatte bie Conne gefoludt, burd einen filbernen Goleier ichien fie gedämpft über bie Toten.

Bon ber Burg bis gu bem Blug hinunter, ber bas Int mit feinem Tofen erfüllte, ftand eine Reihe bon Intarentriegern. Gie marfen fich bie toten Sarber ber Affaffinen gu, einen nach bem anderen. Gie zogen die Schwerter und die Pfeile Die reifen Achren ichlagen, ichlugen Die Tataren aus ben Leibern, bann manberten die Leiber in Die runden Affaffinenschädel ab. Gin Blutbach feche Affaffinen, es war ein höllisches Spiel, es ben glug, ber fie fraß, ber fie mitfpulte, ins Meer rann gu ihren Fugen, bis in ben glug, ber hoch war gum Berften luftig, wie die Affaffinen mit hinunter. Taufend, breitaufend, funftaufend angeschwollen war und ben Schreden ber Lanber Affaffinen in einer Stunde, und noch tobte ber und Meere, bie Unbefiegbaren, ins Meer binunter-Rampf in ber Burg. Bals Scharen brangten bon allen Geiten

naber und naber. Es gab feinen Musmeg mehr. Den Berg binauf tonnten bie Mffaffinen nicht, brennenbe Ballen berlegten ihnen bie Bahn, eine große Band bon Feuer ftand hinter ihnen und ichnitt fie ab. Ins Zal führte lein Beg mehr. Die bon ber Mauer in Die Tiefe fpringen wollten, blieben im Geftein bangen; wer beil antam auf bem grunen Boben, murbe bon ben Tataren niebergemacht. Es gab feine Gnabe.

Dann brach ungeheures Geschrei ber Tataren über bie Burg: fie hatten bas lette Tor aufgesprengt. Gine Schar von Affaffinen war in ben innerften Sof gebrangt worben. Sinter ihnen bie Flammen, bor ihnen die Zatarenschwerter. Sie lämpften nicht mehr. Sie wollten flieben, Ilm jeben Breis. Immer enger wurde ber Raum, immer ftarter ber Drud ber Gegner. Da ichob fich bie fleine, bergweifelte Schar wie auf einen Befeh! gur Seite. Un ber Seite bes Bofes mar eine Heine Tür. Sie war der einzige Ausweg. Haffan tannte fie, Haffan führte. Aber auch Bal tannte die Tür, er tannte Alumat von vielen Jahren her. Und als Baffan gegen bie Tur borftief, als bas ungeheure Gewicht bon taufend brangenben Rorpern fich gegen bie Tur warf und fie fprengte, ale haffan bie Schabel wie Ruffe unter einer gauft, Blut burch bie Tur trat, ins Freie, wie er mabnte, -

einem Streich. Der nachfte fcredte gurud: ftanben hinter ber Mauer Tataren? Sein Gdrei murbe nicht gebort, er berfant in taufend Gdreien. Er wollte gurud, aber bie taufend Leiber ichoben fich bor und ftiegen ihn bor, und brangten ihn burch bie Tur - unter bas Schwert. Gein hintermann icob ihn unter bas Schwert, und murbe felbft mit unwiderstehlicher Gewalt unter bas Edwert gefchoben. Bie Drefcher mit ihren Reulen

Bie bie Chaufeln eines Brunnenrabes arbeiteten bie Schwerter. Gin finnlos graufames Schlachten war es, bie Tataren fagen nicht, auf wen fie einhieben, fie hieben im Rhhthmus ihres aufgepeitichten Blutes, und jeber Dieb brachte

Immer wilder wurden die Schreie hinter ben Mauern. Bie Tiere bei Gewitter ins Freie brängen, brangten die Affaffinen gegen die Tur, hinter ber die Tatarenschwerter lauerten. Sie waren blind, fie fühlten nur in ihrem Ruden nieberfrachenbe brennende Dacher, Flammen wehte ber Bind in ihr haar, wer nicht burch bie Tür entfam, mußte berbrennen. Die hinten ftanben, wollten über bie Ropfe ber anberen hintveg gu ber Tür gelangen, fie fletterten ber eine auf ben anberen, fie berframpften bie Glieber ineinanber, nur fcmeller gu ber Tur, nur fcmeller unter bas mabenbe Schwert.

Mis ber lebte ber Affaffinen auf Mumat gefallen war, hatte längft bie Racht fich über bie Berge gefentt.

Badeln hielten bie Rrieger Bals in ben taufeuchten Banben.

Reuntaufenbfiebenhunbertunbfiebgig Affaffi. nen fielen gu Mlumat, Beer maren bie Mauern, die Pferde der Tataren gogen mit ben Baffen und tonnte?

und Gehirn fpristen umber. In ben Spigen ber ba fiel er. Gin Schwert bieb feinen Ropf ab mit | Ruftungen, mit ben Chagen aus ben Chaptammern und mit ben Teppiden aus ben Gemächern ber Buhrer gegen Rafan.

Eine Racht gewährte Bal feinem Beere Raft. Mis ber Morgen anbrad, sogen fie gegen Illieifa. Stols ragten bie ginnen und Turme bon Ulleita, ber letten Affaffinenburg. Aber gering war der Mut ihrer Berteidiger, flein war ihre

In ben Bimmern bes Scheichs, in ben Bes madern, die einft bas Lachen ber Frauen erfüllt hatte, ging Roccu Eddin auf und ab. Ruhlos ichritt er brei Tage und brei Rachte burch biefe Raume, die Fadeln brannten, auch wenn die Sonne ichien. Die Frauen hatten fich in einem Raum zusammengebrängt, bas Schweigen bes Tobes lag über biefem Raum, und bie Angft bes

Run follte bas Schidfal Roccu Ebbins fich entscheiden. Aber ber Fürst ber Berge belog fich. Es war entschieben. Ob bie fleine Schar von Kriegern auf Illeifa einen Tag ober swei bie Tataren gurudhielt, ob er auf ber Mauer ftarb

als Delb, oder in seinem Saal als Gefangenet — das Schidfal ließ sich nicht mehr wenden. Blucht? Seine Dand frauselte den roten Bart. Fürsten waren nicht feige, wenn sie flohen, und niemand ftrafte fie. Er fah bom bergitterten Genfter bes Gemachs in ben Sof. Die Mauern waren mit Kriegern befest. Auf ben Toren wehte bie grune gabne mit ber golbenen Gichel. Rachts brannten hohe Teuer bor den Toren, um die Rries ger wach gu erhalten. Er tonnte nicht flieben. In feiner letten Burg war er gefangen.

Da ging er in feine Schapfammer hinunter und schlug die großen Truben auf. Seine Sande griffen tief in fühles Metall, die langen Retten aus Gold Mirrten, wie die Ketten der Gefangenen, und bie filbernen Befage Hirrten wie Schwerter an ber Geite ber Reiter. Die Gbelfteine Teuchteten im Gdein ber Radel: ob er für all biefe Schape fich eine Stunde Leben laufen (Fortfegung folgt.).

## Gefängnis Oesterreich

(Bien.) 3m Rongentrationslager in Bolbemotraten. Die Bahl ber Rommuniften wied nicht angegeben. Rationalfogiali. Ben befinden fich in Bollereborf 8400, boch fommen jeben Zag neue Transporte binm. Abre Objette find überfüllt. Die Rational-

Der frubere fogialbemofratifde Bunbesrat und Brafibent bes internationalen Rriegsbeidas bigten . Berbanbes E. 3. M. DR. M. C., Branbeis, ber fich ben Feberereigniffen, in Saft befanb, wurde Dienstag gegen Raution

auffreien Auß gefest. Das Militargericht Leoben bat nach aweitägiger Berhandlung Mittwoch, mittag ben 3HDr. Ernit Geutebrüd aus Lieng wegen bes Berbrechens bes Mufruhre au 6 3abren ichtve : ren Rerters berurteilt, mahrend fünf andere Rationalfogialiften, ebenfalls aus Lieng, megen Teilnahme an bem Berbrechen bes Mufruhre gu 1 bis 3 3ahren ichweren Rerters berurteilt murben.

Bor bem Militärgerichtshof in Rlagen : furt fand heute eine Berhandlung wegen bes nationalfogialiftifden Butfdes im Dettnis tal ftatt. Der Lehrer Gottfrieb Rajer, ber mit feinem Rebellenhaufen bie Genbarmeriepoften in Mettnip, Grabes und St. Salbator befest hatte, wurde bes Berbrechens bes Sochberrates ichulbig ertannt und gu 16 3ahren idmeren Rertere berurteilt.

#### Der erste Diplomatenempfang bei Hitler

(Berlin.) 3m Reichsprafibentenpalais fanb Mittwoch bormittag ber erfte große Empfang ber Miffionschefs aller in Berlin affreditierten Lanber ftatt. Auf eine Anfprache bes Donens des biplomatifchen Rorps, bes papitlichen Runtius Orfenigo, ber Sitler an feine Friedensbeteuerungen erinnerte, antwortete Sitler mit ein paar Bhrafen, daß er enge und aufrichtige Berbindungen gwifden Deutschland und ben fremben Dachten erhalten und baburch ein gegenseitiges Berfteben und Rennenlernen forbern wolle, bas gur Beit vielfach noch fehle. Es fei bas unverrud. bare Biel feiner Bolitit, Deutschland gu einem feften Bort bes Friedens (?) gu machen. In Diefem Bufammenbang brachte er allerbings fofort bie Gleichberechtigungetvüniche aufs Tapet und bertraute ichlieflich auf ben Gegen ber bom Runtius gitierten "göttlichen Borfebung".

Die Auffahrt ber Diplomaten murbe bor einer geschidten Regie gu einem mahren Schaufpiel für bie Berliner ausgeftaltet.

## Neinsager aufhängen!

Die Barole Bitlers

Mm Conntag, bem 26. Auguft, wurde gu Riebermofdel im Rreis Rodenhaufen bon einem wegen Unterichlagung borbeftraften GA-Mann folgenber Aufruf an ben fichtbaren Stellen, u. a. auch an ber Rirche, angebracht:

"Burger bon Riebermofchel!

Bir geben End nachfolgenb bie Ramen ber jenigen Berfonen befannt, Die letten Sonntag burch ihr Rein gu Berratern an Beimat und Boll gewor. ben finb:

- 1. 3mbidweiler Otto, gen. Bergmannden. Imbidweiler Abam, gen. Bambid.
- 3. 3mbidweiler Margarethe, gen. Rommuniften
- Mutter. Imbidweiler Johanna, gen. Ragel aus Alfens.
- 5. Erfin Johannes, gen. Schlupper und Bein.
- 6. Jelb, Minna.

Barole:

Stoft fie ans Eurer Ortegemeinfcaft aus! Sangt fie auf!"

#### Von der Werkbank weg: .Rechts um I\*

Die Erziehung ber Arbeiterjugend im Dritten Meich.

Ende April 1933 wurden in Deutschland famtliche Tarifbeftimmungen für Lehrlinge auger Kraft gesett. So hat der Fascismus wirtschaft-lich die Kraft der Jugend gebrochen. Das genügte den Eleichschaltern nicht; sie geistig zu vergewal-tigen war ihr Ziel. Zuerst muste die Jugend in nationalsozialistische Zwangsorganisationen eintreten und später sam die Zusammensassung der Lebertingen und Lebenühren zu Aktriebs ber Lehrlinge und Lehrmabchen ju Betriebs-jugenbgruppen, beren Leiter bom Unternehmer bestimmt werben. In welchem Geifte die Jugenb bort erzogen wirb, ift bem "Arbeitertun" zu ent-

"Die Betriebeführung ber Beif. 3fon. M. . G. Dresben, berichtet: . . . Der nationalfogialiftifche Staat aber berlangt nur eine Jugenb boll forberficher Rraft und geiftiger Frifche, bie gelernt bat gu geborden . . . . Bon ber Bertbant weg . . . Rom. manbo: "In brei Gliebern angetreten - rechts um — im Gleichfdritt warfd!" . . . und nicht sulest ein ein 50. Weter-Rleintaliberfchiefftanb mit brei Schiefbahnen und elettrifder Angeige . Befonbere Begeifterung herricht unter ben Lebrlingen, wenn bas Rommanbo sum Schiefen erfolgt. Dit verbiffenem Chrgeis verfolgen fie bie Refultate. Beber bat bas Beftreben, immer wieber gu verbeffern und gludlich ift jener, bem vom Schiefmart eine 12 in feinem Leiftungsbuch beftatigt werben

## Der Völkerbund tagt Wahlen in den Londoner

### Günstige Voraussagen

Dr. Benes hat bem Genfer Bericht. getreten. Man ift allgemein ber Anficht, baf bie erftatter bes "Temps" erffart, baß fich bie Ber- Unterrebungen und ber Meinungeaustaufc ber hanblungen über ben

**Eintritt Rußlands** 

normal entwideln. Die Angelegenheit fei burch bie Entideibung bes Bolferbunbrates, Ruflanb einen ftanbigen Ratofit gu refervieren, grunbfat. lich geregelt.

In ben Borbergrund bes Intereffes ift nun wieber bie Frage ber politifchen I nabhan . gigteit Defterreichs und bie Frage ber Regelung ber Berhaltniffe in Dittelenropa Arbeit wibmen fonnen.

in Benf anwefenben Staatsmanner ben Boben für eine tonfrete Lofung porbereitet haben. Der Genfer Berichterftatter bes "Baris Soir" Canerwein tonftatiert ben allgemeinen Willen gu einem Abtommen und fagt, wenn bie Regelung ber Berhaltniffe in Bitteleuropa, bie frangb fifch -italienifche Annaherung und bie Ginglieberung Ruflanbe in bas Shitem ber Sicherheitspolitit gelinge, werbe gans Guropa aufatmen und man werbe fich wieber ber ruhigen

### "Demokratie" Schuschniggs

bundbersammlung, die Mittwoch um 16 Uhr eröffnet wurde, gab der Delegierte Argentinuns
Canbilo eine Darlegung der Beziehungen der
amerikanischen Staaten zum Böllerbund und bersicherte, daß alle amerikanischen Staaten bereit feien, die internationale Bufammenarbeit burch Bermittlung bes Bolterbundes fortgufchen, auch wenn bieje Inftitution in ihrer Tatigleit nicht

immer nur Erfolge ernte.
Der öfterreichifche Rebner, Bundestangler Dr. Schufdnigg, bielt eine lange Rebe über Die Rotwendigfeit ber inneren und außeren Unabhangigleit Defterreichs und berfucte, bas heutige autoritative Regime in Defterreich gu rechtfertigen, das — man höre! — auf "wirflich demofratischen Grundfaben" gegrundet fei. Augenpolitisch fei Defterreich bereit, Berhandlungen mit jedivedem Staate aufgunchmen. Alle Staaten mogen Defterreich Berftandnis entgegenbringen und "mora. Tifche Bilfe" gewähren. Der irifche Delegierte be Balera ftimmt mit

bem befonderen Borgeben für die Mufnahme Ruglands nicht überein und fprach ben fifden Frauen aufmertfam machten. Der Bunfch aus, baf bie ruffifche Frage ber politifchen polnifche Delegierte Chobelo bertrat ben Ctand-Rommiffion ber Bollerbundberfammlung gur Be- puntt, ber Bollerbund follte Die Lofung ber handlung vorgelegt werbe. Rugland werbe nicht Frauenprobleme im Fernen Often auch finangiell erniedrigt werben, wenn es felbft um die Auf. mehr unterftuben.

(Genf.) In ber Blenarfigung ber Boller- nahme in ben Bollerbund ersuchen werbe. land fei für ben Gintritt Ruglands in ben Bolferbund, wolle aber nicht bie Ginlabung unterichreiben.

## Eine Million Emigranten!

In der politifden Rommiffion entwidelte fich eine lebhafte Debatte über bas Broblem ber politifchen Emigranten. Der rumaniiche Befandte Antoniade bielt einen eingebenden Bericht über die Tatigleit des Ranfenamtes und über bas Schidfal ber politifden Rluchtlinge. Saft eine gange Million Emigranten leben in ben berichiebenen Staaten. Es fei notwendig, bag die Regierungen bem auf ber vorjährigen Genfer Ronferens ausgearbeiteten Ab-tommen über ben Schut ber Emigranten beitreten.

Ge ergriffen bann noch einige Rebner bas Bort, welche auf bie lataftrophale Lage ber nach China und in die Manbidurei geflüchteten ruf -

## Aus der Sozialversicherung

Von Franz Duffek in Tetschen a. d. E.

In meinem borbergebenben Artifel habe ich berfucht, in turgen Umriffen Die Berfichertenöffentlichfeit auf Die eingetretenen Menberungen in ber Leitungsagenba ber Sogialberficherung aufs mertiam au machen. Beute follen in Fortfetung meitere, unbedingt wichtige Menderungen aufgegablt merben, bie bie Arbeitnehmer beachten unb miffen muffen, wenn fie fich bor Schaben bemab. ren wollen. Die Berficherten murben mohl icon gleich nach Infrafttreten bes Gefetes bei ben Grantentaffenfchaltern auf bie Menberungen auf. mertfam gemacht; aus ber Bragis weiß man aber, baß bie Untenntnis gerabe biefer Beftimmungen, bie unliebfamften Auseinanberfehungen bei ben Rrantentaffenicaltern auslojen, weshalb fie ausführlicher behandelt werben muffen.

Bie fonnen bie Anfprüche aus ber In valiben. und Altereverficherung auch über bie im porigen Artifel angeführten Schubfriften binausgehend aufrecht erhalten werben?

Durch freiwillige Fortfebung ber Berficherung in ber Invalibitate. unb Altere verficherung!

Durch Bezahlung einer Anertennungege. bubr, wie dies in bem früheren Gefet borgefchen war, fann fich ber Berficherte feine Anfpruche nicht mehr weiter aufrecht erhalten, weil nur jene Berfonen ihre Anerfennungegebühr bis gum Bieberantritt einer berficherungepflichtigen Befchaf. tigung weiter gablen fonnen, welche bereits bor in ber 4. bis 10. Rlaffe eingereiht mar, fann bie Birffamleit bes neuen Gefebes (alfo bis 30. Berficherung in feiner niedrigeren ale in ber 3. Juni 1984) bie Anerfennungsgebuhr ichon bes gabiten. Falls biefe Berfonen wieber eine berficherungspflichtige Beichäftigung antreten, tonnen auch fie bie Anerfennungogebuhr nicht mehr bes gablen. Diefes bangt mit ber Musbehnung ber Beitrage find monatlich im bor-Gelbftandige gufammen.

fann bie berfichert gewejene Berjon, im Gegen. fab gu früher, auch fortfeben, ohne bag fie bie Beidaftigung ober ber Abmelbung ju gablen. Rrantenberfiderung fortfeben muß. Die freiwillige Fortfebung ber Berfiderung

Die Berficherung fann fortgefest werben, wenn bie fruber berficherte Berfon aus ber Befcaftigung ausgetreten ift, Die Bartegeit bon 100 Beitragewochen gurudgelegt bat und feine Invalibitates ober Altererente guerfannt erhalt. Die Berficherung tann in ber Rlaffe fortgefcht werben, in ber bie Berficherten gur Beit bes Erlofdens ber Berficherung eingereiht waren ober in einer niebrigeren Rlaffe. Ber aber in ber Rlaffe B bis D eingereiht war, tann bie Berficherung in feiner niedrigeren als in ber Rlaffe Mb fortfeben.

Die Unmelbung gur freiwilligen Fortfebung muß bor Ablauf ber Schubfrift (fiebe meinen borigen Artifel über bie Schubfrift) bei ber Rrantenberficherungsanftalt erfolgen, bei ber Die früher berficherte Berfon gulebt pflichtgemag perfidert war.

Ber fann bie Berficherung in ber Rran. tenverficherung fortfeben, wann und wie tanu oeffart werben.

fie fortgefest werben und wann erlifcht bie freimillige Berfidjerung?

2Ber aus ber Beichaftigung ausgetreten ift ober abgemelbet wurde und fich weiter im Bebiete ber Tichechoflowatifchen Republit aufhalt und feine Invaliditate- ober Altererente erhalt. fann die Rrantenverficherung freiwillig fortfeben, wennerin ben letten brei Monaten bordem Erlöfden der Berfides rung wenigftens 30 Zage für ben gall war. Früher mar die Burudlegung bon brei Monaten Bflichtversicherung erforderlich. Daburch fonnten biele infolge ber Rrijenberhaltniffe ihre Berficherung nicht fortfeben.

Die Unmelbung gur freiwilligen Berficherung muß binnen feche Bochen (früher in der Frift ber letten Beichaftigung, langitens aber innerhalb 28 Tagen) bon bem Tage an erfolgen, an bem ber Berficherte aus ber Beichaftigung ausgetreten ober abgemelbet murbe.

#### Daburch ift bie Frift auf 42 Tage verlangert.

Die Anmelbung muß bei ber Rrantenverficherungeanftalt erfolgen, bei ber bie aus ber Beschäftigung getretene ober abgemeldete Person gulebt pflichtmaßig berfichert mar.

Die Berficherung fann in ber Rfaffe fort-gefeht werben, in ber bie berficherte Berjon gur Beit ber Erlofdung ber Berficherung eingereiht war, ober in einer niedrigeren Rlaffe. Ber aber Rlaffe fortfeben. Die einmal gemabite Rlaffe barf nicht geanbert werben.

Der erfte Berficherungebeitrag nach ber Unmelbung ift binnen 15 Tagen, bie meiteren bie Begahlung ber Beitrage in ber Inbalibitats. Die Invaliditäts- und Altersberficherung und Altersberficherung. Der Berficherungsbetrag bie berfichert gewesene Berson, im Gegen- ift anschliegend vom Tage bes Austrittes aus ber

Die freiwillige Fortfebung ber Berficherung erlifcht mit bem Antritt einer, Die Berficherungs. pflicht begründenden Befcaftigung, bann burd bie Buerfennung einer Invaliditats, ober Alters, rente, burd ben Antritt einer Beichaftigung, in welcher ber Berficherte bon ber Berficherungepflicht gemäß § 5 lit. b bis f ober nach § 6 lit. b. ausges nommen ift, ober menn ber Beriiches rungsbeitrag nicht binnen 15 Zagen bom Balligfeitstage be-

ber erfte Tag eines jeden Monats. Es muß immer wieder barauf aufmertfam gemacht werben, bag fid Beitungsartifel nur auf turge Informationen ber Deffentlichfeit befdranten und feine erichopfende Muslegung aller Men. berungen bes Befebes beinhalten fonnen. In-Harheiten tonnen nur burch Ginholung von Hus. fünften bei ben Berficherungsanftalten felbft auf.

## Gemeinden

Die Londoner Lofalverwaltung liegt nicht allein in ben Banben bes Londoner Grafichafte. rates; eine gange Reihe von Rorperichaften nehs men daran teil, zu ihnen gehoren auch die Rate ber 28 Gingelgemeinden aus benen London befteht. Um 1. Rovember finden nun die Reutoahs len biefer Rate ftatt, bei benen nicht weniger als 1385 Mitglieder für eine Amtebauer bon brei Sahren gu beftellen find. Die Arbeiterpartei hat befanntlich im Darg bie Dehrheit im Graf. ichafterat bon London erobert. Gie wird nun barum tampfen, wenigftene einen Grofteil ber Gemeinderate gu erobern, um badurch ihre Stel-

lung in London gu ftarten. Bu ben Aufgaben ber Gemeinderate (Detropolitan Borough Councils) gehören gahlreiche Fragen ber Shgieneverwaltung, die Berwaltung öffentlicher Parls und anderer Plate, der öffentlichen Bibliothefen, Runftgalerien und Mufeen, die Errichtung, Reinigung und Beleuchtung ber Stras ben ufm. In ben "London Reine" legt ber Buhrer bes Londoner Grafichafterates Berbert Mo r. rifon bar, bag bieje weitgebenden Befugniffe in den Banden fabiger Bertreter ber Arbeiterbewegung, bie mit ber Arbeitermehrheit im Grafichafterat zusammenarbeiten, den Ginwohnern von London erhebliche Berbefferungen bringen fonnen. "Seute find - fdreibt Morrifon - alle Angeichen zweifellos einem Anfftieg ber Londoner Arbeiterpartei günftig. Das begeifternde Refultat ber Grafichaftemahlen im Marg und die Tatfache. bag es der Arbeitermehrheit im Grafichafterat gelungen ift, die Erwartungen ber Londoner Bevölferung zu erfüllen, find gewiß ftarte Trumpfe für die Arbeiterpartei in ihrem Rampf um bie Mehrheit in ben Londoner Gemeinberäten."

#### Kommunalwahlen in Frankreich

(Baris.) Das heutige Amtoblatt beröffent. licht ein Defret, burch bas die Bablen in Die Begirfovertretungen auf ben 7. Oftober, Die engeren Bablen auf ben 14. Oftober festaefest mer. ben. Die Bablen finden etwa in einem Drittel ber Departemente ftatt. Obwohl bei diefen Bablen in erfter Linie Die Umftanbe und lotale Intereffen entideiben werben, werben bie Bablen boch eine große politifche Bedeutung baben. Die meiften politifden Parteien haben bereits eine icharfe Bahlfampagne eingeleitet.

### Balbo in Split ausgepfiffen

(Belgrab.) Das jugoflawifche Breffeburo ift ermachtigt zu ertfaren, bag die Delbungen über Demonftrationen gegen Maricall Balbo, Die von einer Breffeagentur verbreitet wurden, unge nau find. Bahrend bes Aufenthaltes bes Daridalle in Split fand burdaus feine Demonftration ftatt. Es haben blog gehn bon italienifcher Seite propogierte Rationaliften einige antiitalie. nifche Burufe ausgebracht. Marichall Balbo murbe nichtinfultiert ober gar von irgendwelcher ber Rrantheit pflicht gemaß berfichert Wefahr bedroht. Deshalb ift es nicht mahr, bag er gegivungen mar, Gplit gu berlaffen.

#### Tokio ungehalten

(Totio.) Einige Blatter fritifieren febr icharf ben bevorftehenden Gintritt Comjetruflands in den Bolferbund. "Die Comjets tonnen im Bol. ferbund eine Bombe werben, die jeben Augen. blid explodieren fann", ichreibt "Jomiuri" und führt weiter aus, daß ber Bolferbund jeht ein Bund europäifder Staaten geworben ift. In amtliden Areifen wird beftritten, bag ber Gin. tritt Comjetruflande in ben Bofferbund ben japanifden Ginflug im Diten ober ben beutiden Gins flug im Beften hemmen fonnte, wie dies von einigen Seiten angenommen wirb.

#### Ostpaktnote auch in Prag notifiziert

(Brag.) Der beutiche Gefandte in Brag Dr. Roch überreichte bem Bertreter bes Mugenminis fteriums, bem bevollmächtigten Minifter Dr. Arofta den Tegt bes Memorandums betreffend ben Standpuntt Deutschlands jum Oftpatt, bas bereits am Montag allen Grofmachten überreicht worben toar.

### 22 schwere Bomber für China

Aftionerabius: Tofio und gurud

(Rem Bort.) Im Busammenhang mit ben Ruftungsverhören berichtet "Rem Bort Beralb", bag die talifornifde Rluggeugfabrit Rortbrop Co. in diefen Tagen 22 Bombenfluggeuge neueften Enps für China geliefert habe. Die Bluggeuge, bie eine Stundengeschwindigfeit bon faft 400 Rilo. metern entwideln, feien imftanbe, mit einer Bombenlabung bon 500 Rilogramm bon Changhai nach Totio au fliegen und obne Brennftoffergan. gung an ihren Musgangspunft gurudgutehren.

#### Ein Radja abgesägt

Der Radja bon Ihaipur in Mittelindien i'l bon ber indifden Regierung gezwungen worben, feinen Staat auf unbestimmte Beit gu berlaffen. Bur Begrundung Diefer Magnahme wird erflart, bag ber Rabja feine Regierungegewalt mife . braucht, bie Berwaltung vernachläffigt und fei. nen Ctaat an ben Rand bes Bantrotts gebracht

## Lustmord bei Hohenelbe

Mutter von zwei Rinbern vergewaltigt und bann ermorbet

Im Radmittag ober Abend bes 10. September 1934 murbe im Balbe bet Ober-Lange. nau, Begirt o ohenelbe. Die 38jafrige Dartha Frang aus Ober-Langenau, DR ut. ter gweier Rinber, vergewaltigt und bann ermorbet. Gie war mit einer alten Baideidnur erhangt worden. Der Tat verbachtig ift ein unbefannter Lanb. ftreicher, ber fich in den Balbern auffalt und auch bort nachtigt. Gine Befchreibung ift nicht vorhanden. Der Tater burfte eine blutbefledte Gofe tragen ober ben Berfuch gemacht haben, Diefelbe ftellenweife gu reinigen. Es wird erfucht, Umftanbe, Die gur Rfarung biefes Galles beitragen tonnten, bei ber nachften Genbarmericftation gur Angeige gu bringen.

## Tagesneuigkeiten Die Guropa-Flieger in Brag

Bu der beutigen Unfunft ber Teilnehmer am internationalen Europa-Rundflug in Brag wird mitgereilt: Der eben ftattfindende Guropa-Rund. flug ift der vierte und es hatten fich gu ihm im gangen 38 Blieger angemelbet. Bei ben tedniiden und anderen Brufungen fielen feche aus, fo bag in Baridan insgejamt 32 Teilnehmer ftar-3m Laufe Des Bluges fielen bisber bier Deutiche, brei Bolen und gwei Staliener aus. Bei ben tednifden Briffungen erreichten bas befte Gruppenergebnis, und gipar: 906.66 Buntte Die Tidedoflowatei, die zweiten waren bie Polen mit 902.75, Die britten Die Deutschen mit \$78.58 und ichlieflich die Staliener mit 690 Buntten. Bis auf ben halbem Beg, b. i. Migier, waren bon ben erften gebn die rafdeften folgende Blieger mit einer Durchichnittsgeichwindigfeit it Rilomeiern: Bajan 193, Ploneymifti 219, Geibes mann 194, Subrich 172, Bucgnnifti 185, Ambrus 212, Anderle 193 und Sirth 202.

Die Ausfichten ber tidechoilowafifden Zeilnehmer Umbrud und Anderle find geftiegen, ba aus ber eriten Behn ber Bole Rarpinffi und ber Bole Blorjanowicz im Laufe bes Bluges ausfics Der erfte war bei ben tednifden Brufun: gen an gweiter Stelle und ber gweite an fieben ter. Die Alleger werben bon Donnerstag auf Freitag in Brag die Radt gubringen und Freistag frub gur verhaltnismagig ichwierigften Strede Brag über Rattowis, Lemberg, Bilna nach 28 ar i da u ftarten, fo bag fie im gangen 1813 Rilometer burchfliegen. Bom letten Abidmitt ift ber ichmieriafte ber Alug aus Lemberg nach Bilna In Baridan wird noch eine Brufung der Magimalgeichwindigfeit auf 300 Rilomeier ftattfinden.

## Die Tragodie ber "Morro Caftle" Mehrere Befahungsmitglieber

(Rem Dort.) (Reuter.)' Gin & unter bes in Brand geratenen Dampfers "Morro Cafile" und mehrere anbere Bejabungs : mitglieder find auf Beranlaffung ber Berichtebehörden festgenommen worden, um ihr Ericheinen bei ber Berhandlung ror bem Bunbes. ichwurgericht ficherguftellen und ihre Unheuerung auf einem anderen Gdiffe gu berhinbern.

## Regelmäßiger Flugverkehr England—USA

(Barie.) Der "Betit Barifien" melbet aus London, daß aller Bahricheinlichfeit nach binnen furgem eine regelmäßige Flugverbindung atvis fden England und ben Bereinigten Staaten eins geführt werden wird. Gin ricfiges &Ing : a e u g von 3000 \$5, welches befonders gu diefem Bwede in Amerifa fonftruiert wurde, hat foeben bei ben erften Berfuchen gufriedenftellende Ergebniffe geliefert. Das Sluggeng wird 3 2 Baf. beforbern tonnen. Bor bem Transogeanfluge merden mit ihm noch Probefluge gwifden Rord. und Gudamerifa vorgenommen werben

## Der breifache Mörder vom Gemmering von einem Bogrom - Ragi angeftiftet

(Wien.) Bor bem Biener Standgericht wurde Mittwoch die Berhandlung gegen ben breifachen Raubmörder bom Gemmering, ben 26jahrigen 3 oh ann & I e i f cher aus Gemmering eröffnet. Bleifcher hatte am 19. August am Gems mering ben Biener Ingenieur Jofef 3 o n a 6 und beffen Begleiterin, Die Beamtin einer Biener Berficherungogefellichaft Emma Beffelh, Die einen Autoausflug auf ben Gemmering unternommen hatten, meuchlinge überfallen und bas Bnar beraubt, Rach bem Morbe berübte er an ber Beffeln ein Gittlichleiteberbre : ch en. Rleifder follte fich bereits am 5. Ceptems ber bor bem Biener Standgericht berantworten. Die Berhandlung wurde berichoben, weil Bleis fcher, wie um biefe Beit ermittelt wurde, noch einen britten Raubmord am Gemmering begangen hatte, u. giv. an ber 17jahrigen Berfäuferin Dorf ft etter, Auch in biefem Falle hatte er nach der Ermordung und Beraubung seines immer noch leichter zu ertragen, als die haft in Lebensform zu geben, die Idee des Cozia Opfers dieses ge f ch I e ch t I i ch m i f . ben Festungen und, sofern die Berbannten feine tief nach Aften hineinzutragen und mitz braucht. Fleischer hatte bereits in ber Bors Zwangsarbeit zu leisten hatten und über Bargelb am Bert ber Sicherung des Beltfriedens!

unterfuchung feine Berbrechen eingeftan : d e n. Much bei ber geftrigen Berhandlung gab er die Berbrechen gu, fuchte jedoch die Gould auf ben Rationalfogialiften Muguft Spiber abzuwälzen, der ihn angeblich zu Mordtaten an Buben angeftiftet hatte. Spiher foll Bleifder auch bie Dorb maffe ge. lichen haben. (Spiper war im Bufammen. hange mit einigen nationalfozialiftifden Zer . roralten auf dem Cemmering nach Deutfch-Iand geflüchtet, murbe jeboch biefer Tage in ber Rabe bon Duren verhaftet. Das Urteil gegen Bleifcher wird beute gefällt werben.

### Flugzeug ohne Biloten ... Gin Toter, brei Schwerverlegte

(Rattowin.) Muf bem biefigen Blugfelbe ereignete fich Mittwoch nachmittag ein außergewöhnliches Bluggengunglud. Das jum Start nach Arafau bereitstehende Bluggeug RBD, bas bon einem Arafauer Biloten gesteuert werben follte, wurde, als der Bilot noch nicht icinen Sipeingenommen hatte, durch Anlaffen des Motore flugfertig gemacht. Der Apparat feste fich in Bewegung und rollte in eine auf dem Flugfelde angesammelte Menidengruppe binein. Gine Berfon murbe bieburch getotet, brei andere ichwer verlett. Der Apparat ftieg fodann gegen einen Sangar, murbe hiebei beichabigt und blieb ichlieglich fteben.

## 3mölfjährige bei Romotau vom Blig getötet

(Romotau.) Die gwölfjahrige Landwirts: tochter Maria Mufch und ber gehnjahrige Eduler Bengel Anaf aus Ilffern murben Diens. tag abend auf einem Welbe bei ihrem Beimatsorte bon einem Gewitter überraicht. Babrend fie beimeilten, ging ein Blis nieder und totete bas Dab. den. Der Anabe verlor für turge Beit bas Bewußtsein, blieb jedoch unverlett.

witter nieder. Bei Butidirn murbe ein Arbeiter burch Blitfilling getötet. Bei Bo-ichenn follug ber Blit in ein Bferbegefpann, wobei die Pferde getötet wurden, während ber Rutider mohl betaubt wurde, aber umberlet blieb.

Bugng fernhalten! Die bariablen beutschen Dichter, Romponiften, Rritifer und fonftigen Beiftesgrößen, die fich mit Sitler oder auch nur mit Gen und Starhemberg gleichgeschaltet haben, find ficher feine erfreulichen Ericheinungen und wir find wohl durch unfere Baltung über den Berdacht erhaben, mit ihnen zu impathifieren. Angefichts des Echos, das fie aber in der literarifch-journaliftifchen Unterwelt finden, fonnte man manchmal versucht sein, sich ihrer anzunehmen und bon der Schlla in die Charnbdis, aus ber Traufe in den Regen gu flieben. Es ift auf lange Sicht hinaus vielleicht die ii belfte Folge ber Gleichichaltung der Sauptmann, Benn, Bartel und in gang befonderem Dage der Einkehr Rarl Kraus' bei Starhemberg, daß fich nun alles, was des Alphabets gerade noch fundig und im Befige einer Feder ift an ihnen reibt und auf jener Seite der Barrifade, wo man als eine der wenigen Annehmlichkeiten die Abwesenbeit bon Literatur und bemgemäß eine reinere Luft buchen tonnte, nun polemifchen Stunt berbreitet. Die Abrechnungen mit Karl Kraus, die es jest regnet, find leider für die Berrichaften, die abrednen, in den meiften Fallen noch tompromittierender als es die gleichgeschaltete "Fatfel" (über die wir unfere Meinung deutlich gefagt haben) für Kraus ift. Den Bogel abgeschoffen hat wohl der Albert Ehren ftein mit einer Rede auf dem Mostauer Schriftftellertongreß, die fich gegen Sauptmann, 2Berfel Braus, Benn und Leonhard Frant richtet und in einem Sauberdenton gehalten ift, deffen Ordinarheit nur bon ber Unfahigfeit ihres Mutors gur Bolemit und Satire überboten wird. Benn man aus diefer Rebe auf den Kongreß foliegen follte, mußte man die Sowjets bemitleiden ob der Gefolgichaft, die fie fich da eingemirtichaftet haben und die fich anscheinend gu einem Teil aus ber Region ergangt, für die man ben Ausbrud Afphaltliteratur erfinden müßte, hatte man ihn nicht schon. Angesichts ber Möglichfeit, ben Chrenftein und ahnliche Größen, bald vielleicht auch ben Inton Ruh unter den Bertretern fogialiftischen Schrifttums muftern gu fonnen, tann man fich gar nicht grob und nicht früh genug wehren. Go übel die (Karlsbad.) Dienstag gegen Abend ging Gleichgeschalteten find - jie haben fich wenig-über Karlsbad und Umgebung ein heftiges Ge- ftens separiert. Buten wir uns bor unseren



#### Die Jubiläumsfelern des ATUS

im September sind auch Feiern der Partei, der freien Gewerkschaften und aller proletarischen Kulturorganisationen.

Traget alle das Festabzeichen des ATUS!

Freunden! Bogern wir nicht, die Barole ausgugeben: Bugug fernhalten! 21 n bie be . rung berbeten!

Rommuniften-Berhaftungen in Oftrau. Die Oftrauer Boligei fam fommuniftifchen Mgitatoren auf die Gpur, welche "gebeime Berfammlungen" ber fommuniftifden Jugend veranftalteten, illegale Beitidriften berbreiteten und auf gaune und Mauern tommuniftifche Barolen fdrieben. 3ht Buhrer, ber unter bem Nanten "Blaba" befannt war, wurde nunmehr verhaftet. Es ift bies ber 26jahrige Bladislaus Bis aus Cvinov. ihm wurden noch zwei junge Buriden verhaftet, bie ihm behilflich waren. Wegen ber gleichen Tätigleit wurde auch ein fommuniftifcher Mgita. tor in Karwin verhaftet. Alle Berhafteten mur-ben bem Rreisgerichte in Dabr. Ditrau eingelies fert und werben wegen Bergeben nach § 17 und megen anderer Straftaten nach bem Republifichungejes verfolgt werben.

Der Rongreß ber Internationalen Arbeite. gemeinfchaft bes Berbanbes ber Ariegobefchäbig. ten und Ariegsteilnehmer (C. 3. A. M. A. C.) tritt am 20. Ceptember diefes Jahres in Genf au feiner Tagung gufammen. Die C32MMC bat nicht nur die Giderung ber Ariegeopfer auf ihr Programm gefest, fondern bat fich hauptfächlich auch die Arbeit für den Frieden gum Biel gefett. Die Berbande der Aleinen Entente-Staaten ftudieren diefe Frage cifrig, was fich auch im Brogramm des diesjährigen Rongreffes der C391919C wiberfpiegelt, in welchem bas Referat für bie Berbande ber Ricinen Entente bem Bertreter ber ticheco oflowatifchen Delegation refer-

"Richt nüchtern" - fünf Schwerverleite. Dienstag gegen abend ftief bei Goladenwert ein reichobeutiches Berfonenauto mit einem tichechoflowatifden Tatrawagen mit großer Bucht gufammen. Die Jufaffen bes Zatraivagens, ber Gartner Mag Buber und ein gweiter Gartner namens Angermann, wurden berlebt. Mn gers mann, ber einen Darms und Leberrif erlitt, wurde in fd werverlettem Buftand bem Rarlebaber Rrantenhaus eingeliefert, wahrend Buber mit leichteren Berlebungen babon fam. Die Anjaffen bes reichsbeutiden Bagens, u. 3tv. ber Raufmann Mireb Gdilb, ber Raufmann Mr. thur Bartfeld, beide aus Leipzig, fowie Frau-Tein Elfe Beifer und Berr Slia Reigen aus Berlin, wurden famtlich ziemlich ich wer ber : Test. Gie wurden ins Starlobader Rrantenhans eingeliefert. Beute mittag begab fich eine Berichtotommiffion an die Unfallitelle, die erhob, baf ber ben Tatratvagen Tenfende Gartner Buber nicht nüchtern war und mit großer Gefdwindigfeit auf ber faliden Stragenfeite fuhr.

Arbeiterlos. Beim Aufladen bon Steinen wurde der 52jahrige Arbeiter 3. Bolar aus Zajov bei Belfe Megirici burch einen großen Steinquader gegen ben Gubrwagen gedrudt. Das burd wurde ihm der Bruftforb einge. brudt, brei Rippen gebrochen und idwere innere Berlegungen guges fügt. Bogar murbe bon ber Rettungegefellichaft in bas Aranfenhaus bon Trebic überführt.

Gine Doft- und Gartenban-Musftellung gu Bropagandagweden wird in Raubnit in ben Tagen bom 15. bis 18. Ceptember b. 3. abgehalten. Auf ihr werden über 300 Gorten frifden Obites ansachtellt werben, folwie Obit in verschiedenen Berarbeitungeformen, frifches und berarbeitetes Gemufe und Gartenprodufte in Topfen, Arengungen bon Rofen, Dahlien und Glabiolen, weiters fünftlerifche Deforationsarbeiten, Bilangenfrantheiten, garten-technifches Gerat und Requifiten, Sachliteratur, Echulgartenprodufte und Lehrlingsarbeiten.

Die Ginfdreibungen in Die ftnatliche Echule für Berfehre. und Kammerftenographie dauern bis 16. Geptember 1984. (Brag I., Duoni ul 7.)

Bahricheinliches Wetter von heute: Im gangen fcon, heiter bis halbheiter, Oftwind, nachts ftellen. weife ftarfere Abfithlung, untertags giemlich warm. Betterausfichten für Freitag: Fortbauer bes günftigen Bitterungecharaftere

### Vom Rundfunk Empfehlenswertes aus den Programmen:

Prag: Sender 2.: 10.05 Deutiche Racherichten. 17.40 Sangerquartett. 18.20 Deutiche Senduplatten. 17.40 Sangerquartett. 18.20 Deutiche Sendung. Dog. Labus: Bildtelegraphie und Ferniciau. 18.45 Arbeitersfendung: Aftuelle 10 Minuten. 18.55 Deutiche Press. 19.10 Operunusset. 22.15 Popusläre Lieder ichechischer Komponisten. — Senter St.: 14.00 Rabiersonzert. 14.25 Deutsche Sen. Dung: Kür bie Frau. — Brüng: 12.30 Orchester. dung: Bur die Frau. — Brunn: 12.80 Orchefter-fonzert. 17.45 Schallplatten. 18.20 Arbeitsmarft und Sozialinformationen. 18.20 De u t f che Se n-dung: Der Fremdenführer, Görspiel. — Mährisch. Oftrau: 21.15 Josef Dandn: Quartett G-Moll. — Brefiburg: 15.15 Orchesterfonzert.

## Dic "Großmutter der russischen Revolution" gestorben

Chvaly-Bočernice Mittwoch bormittags Frau Ratharina Breichto: Breichtob. faja geftorben, bie feinerzeit vielgenannte



"Grogmutter ber Revolution". 1844 geboren, Tochter einer ruffifden Abelofamilie, wie fo biele fpatere Revolutionare, verlebte fie ihre Rindheit noch unter bem halbwahnfinnigen und gewalttatigen Baren Mifolaus I., ihre Maddenjahre aber in ber Beit ber beginnenden Reformen bes "Bar-Befreiers" Aleganders II. Ihr Bater hatte mit der Durchführung der für Rugland fo bedeut. famen und berhängnisvollen Agrarreformen Mlexanders gu tun und fie biente ibm als Ditarbeiterin. Gie begann fid für agrarifde Fragen und für das Gdidfal ber Bauern gu intereffieren. Die Agrarreform hatte ja bie ruffifchen Bauern in eine ichlimmere Situation gebracht, als es bie Leibeigenichaft gewesen war. Gie fonnten mit ben Latifundienbefigern, Die ben Getreibeanbau im großen betrieben, nicht tonfurrieren und berelenbeten. Die Breichfobifaja begann unter ben Bauern agitatorifd gu arbeiten, folog fich ber revolutios naren Bewegung an und murbe 1874 nach Gibis rien berichidt. Gie berbrachte bort mehr als amei Sahrzehnte ihres Lebens. Die Berichidung war ja immer noch leichter gu ertragen, als die Saft in Lebensform gu geben, die 3dee bes Cogialismus ben Fejtungen und, fofern die Berbannten feine tief nach Aften hineingutragen und mitgubauen

Im biblifchen Alter bon 90 Jahren ift in berfügten, tonnten fie fich bas Leben in Sibirien erträglich geftalten.

1897 febrte bie Breichtobitaja aus ber Berbannung gurud und widmete fich mit Feuereifer der Arbeit für die fogialrevolutionäre Bartei. Gie agitierte für die rebolutionare Bewegung auch in ben Bereinigten Staaten, wo fie Beld für die Bartei fammelte, die damals ihre große - allerbings, wie man erft fpater burch bie Aufbedung ber Berraterrolle Afems erfuhr auch fo unendlich tragifche und groteste Beit bes terroriftifden Rampfes gegen ben Barismus und bie Ochrana burchlebte. Begen ihrer Teilnahme an der Revolution murbe die Breichfobifaja neuerlich nach Cibirien berbannt, wo fie nun bis 1917 blieb. Im Triumph wurde fie nach dem Cturg bes Baren gurudgeholt. Mber fie gerwarf fich, wie bie meiften Cogialrevolutionare, mit ber bolichemis ftifchen Diftatur, ging in die Emigration und betrieb in ben Bereinigten Staaten eine heftige Bropaganba gegen ben Bolideivismus. Bon Amerita fam fie nach Brag. Die 80jahrige betätigte fich auch ale Emigrantin noch organisatorifc, inbem fie aus ameritanifdem Gelb gwei Internate für itubierende Bauernfinder und in Rarpathorufeland eine ruffifche Druderei grunbeic.

Dieje Frau, Die mehr als ein Menichenalter in ber Berbannung gelebt und Stellung, Reichtum und privates Lebensglud einer 3bee geopfert hat, tonnte 90jahrig boch auf ein Leben gurudbliden, bas reich in einem anberen als bem materiellen Sinne war und bas einen großen Ginn gehabt bat. Bar fie auch mit bem Musgang ber großen ruffifden Revolution nicht einverstanden, jo mag auch fie, wie manden anderen, lange unberfohnlich gebliebenen Wegner bes Cotvjetregimes, am Enbe bas Gefühl getröftet haben, bag Rufland nicht nur ben Barismus enbgultig überwunden hat, fondern bag es auch unter ber Guhrung ber Cowjeis wieber eine Beltmiffion erfullt. Belder Untericied awifden bem Rufland bon 1849, bas bie Breichfovifaja als Rind noch gefehen hat, ba bie Beere Rifolaus I. in Ungarn bie Konterrebolution gum Giege führten und bie beutiche Rebolution berhinderten, und bem Rufiland bon 1934, bas fie fterbend fat, und beffen Miffion es ift, einem Geditel ber Erboberflache eine neue und mitgubauen

## Schwammerljegen

(Iglan.) 3m Gebiet bon Erebitich : beueres 28 a d) stum ber Schwamme, nementlich bon Bilgen, gu bergeichnen, ber für bas arme Gebiet ein toahrer Gegen ift. Gine folde Sommmeernte ift feit einer Reihe von Jahren nicht mehr vorgetommen. In Offisty werben tag-lich in Gilaugswaggons 30 bis 40 q frifder Bilge nach Brag und Reichenberg verladen, Die einigemale mahrend bes Tages in Autobuffen aus bem befannten Schwämmegebiet um Opatob und Ses raltice im Trebiticher Rreife gur Babn gebracht merben. 3m Iglauer Gebiet, in ber Umgebung pon Rhotov, fahren die Gdivammefucher mit Soubfarren in die Balber. Die gewöhnliche Musbeute ber Schwämmefucher betragt bei einer Schwammfuche 10 bis 12 Ri. logramm, mahrenb professionelle Schwammes feder bis 25 Rilogramm bei einem Balb. gang einheimfen. Die arbeitslofen armen 2 andbewohner fehren täglich gegen Whend in Gruppen mit Rudfaden voller Bilge beträgt in entlegenen Gebieten 2 Ke pro ilogramm und für fortierte Bilge bis 8 Kc. Unter ben Bilgen tommen baufig wunberliche Exemplare und Entartungen bor. Rach Iglau murbe geftern ein Bilg gebracht, um ben 92 fleine Bilge berumgemachien

#### Gin litanifches Stabtchen vom Feuer gerftort

(Rowno.) Das im nördlichen Litauen bei Teliche gelegene Stabtden Qude fteht feit Dienstag nachts in Flammen. Lude gablt 1200 Einwohner und befteht faft nur aus Bolghaufern. Im Mittwoch Bormittag war ber Ort trob eners gifden Gingreifens aller benadbarten Feuermehren gu Dreibierteln gerftort. Much bie jubifche Synagoge ift niebergebrannt. Erft gegen Mittag gelang es ber Feuerwehr, den Brand eingubammen. Die Urfache bes Feuers ift noch nicht getfart.

#### Gelbftmorbverfuch Levine'

(New Yort.) Charles Levine, ber als erfter Ogean fluggeugpaffagier mit Carence Chamberlain im Juli 1927 nach Berlin flog, wurde am Mittwoch in der Rüche der 2Bobnung eines Freundes im Stadtteil Broofin neben fünfgeöffneten Bashahnen bewußts los aufgefunden. Auf einem Tifch lagen brei Briefe, bon benen ber eine an feinen Freund gerichtet war. Das Schreiben beginnt mit den 2Borim: "3 d tann einfach nicht mehr weiterleben." Levine murbe bon einem Boligeis erat nach 20 Minuten aus feiner Betouftlofigfeit gewedt und ins Rrantenhaus gebracht. Er dürfte biederhergeftellt werben.

Aurchtbare Strafen. Mus Darjeeling Britifd-Indien) wird gemeldet: Drei Ben talen, bie unter ber Anflage eines verfuchten Rotbanichlages auf ben Gouverneur von Bengas lm, Anderson, bor Gericht ftanben, wurden gum Lob e verurteilt. Wegen vier weitere Angeflagte burben hohe Buchthausstrafen verhängt. 3wei Bengalen erhielten je 14 Jahre Buchthaus, ein beiterer gwölf Jahre Budithaus. Gin junges Rab chen wurde zu leben slänglich er Berbannung und zu bierzehn Jahten Bucht haus berurteilt.

Chinefifche Banbiten haben an ber Gifenbahnftrede Sipingai-Taonan einen Bug gur Entfleifung gebracht und beichoffen. Bahlreiche Bahrgafte murben g e t o t e t ober verlebt.

Aufterbliche Richter . . . Richt weniger als Berichtsverwaltung find mehr als 70 Jahre alt; ber einigen Tagen ftarb ber Richter Gerutton im Alter bon 78 Jahren und einer feiner Rollegen, Sir Borace Abort, ift mit 83 Jahren heute noch Der altefte ber englifden Dienfte tätig. Buftigbeamten, Lord Trevethin, ber nicht weniger als 91 Sabre gablt, ift erft feit einigen Jahren bem Dienft befreit. Beute noch fann man ihn bed gu Roft bei ben fportlichen Beranftaltungen bes Begafus. Clubs antreffen, gu beffen Grundern t jahlt. Bie fommt es nun, bag bie englifden Aidter über eine folde ftattliche Bahl bon Lebensinhren herabfeben tonnen und bon ben Erfah-ungen faft eines Sahrhunderts auszugeben bernogen? Gin Bibbold hat biefe fdivierige Rage bin beantwortet, baf bas englifche Gericht allibrlid brei Monate Ferien made und bie gutbeiahlten Richter ihre Langlebigfeit einzig bem Imftande berbanten, daß fie bor anderen Gterbs ichen bies boraushaben, fich bon ihrem Sandwer! 8 mal 30 Tage erholen au fonnen. Wenn biefe Rugigganger, beren Ferien noch langer bauern, ein ewiges Leben haben.

Die verfcobene Reichobrude. Geftern murbe bie über die Lobau führende, von 1873 bis 1876 erbaute Biener Reichebriide mit allen mobernen lednifchen Mitteln verichoben. 3m Laufe von fünf Stunden wurde ber 340 Meter lange und 2450 Tonnen fcmvere Gifeniberban ber alten Brude um 26 Meter vericoben. Insgefamt baten acht Geleisstränge notwenbig. Auf ben Geleifen bewegten fich hintereinander je amei Bal-Unbagen, auf welchen ber Gifenüberbau ber alten brude mittels hydraulifder Breffen aufgelagert butbe. Die Betvegung ber Bagen, beren größte Belaftung je 350 Zonnen betrug, erfolgte mit. | und Schonheit (gutes Better ift Borausfehung!) be. | bige Beburfnislofigleit eigen, bie auch reichbar,

ZAHNSTEIN kann gefährlich werden, warnt die Lupe Wenn Zahnstein nicht rechtzeitig bemerkt und entfernt wird, kann es so weit kommen, daß er die Zähne lockert und sie schließlich zum Ausfall bringt. Davor schützt Kalodont. Denn als einzige Zahncreme in diesem Lande enthält Kalodont das wissenschaftlich anerkannte Sulforizin-Oleat nach Dr. Bräunlich, das den gefährlichen Zahnstein entfernt und seine Neubildung verhindert. Ein paar Minuten tägliche Kalodont-Pflege - ein Leben lang gesunde Zähne! KALODONT gegen Zahnstein

alten Briide, die bis gur Fertigftellung ber neuen Brude ben Bertehr über Die Donau ermöglichen wird, ift der Blat für die neue Brude frei. Die neue Brude ift eine Rettenbrude mit einer Befamtlange bon 366 Metern, wobon auf die Dittelöffnung 243 Meter entfallen. Die Breite ber Sahrbahn beträgt 16.5 Meter und die ber beiden Gehwege 3.5 Meter. Die beiden Portale, über die die Retten führen, find 34 Meter hoch.

Gin fcwerer Bertehrounfall ereignete fich am Mittwod fruh in Berlin. Gin mit fechs Berfonen befetter Berfonenfraftwagen verfucte einen Autobus zu überholen und rafte dabei in eine entgegenfommende Stragenbahn. Camtliche Infaffen des Berfonentraftwagens mußten mit diveren Berletungen ins Krantenhaus gebracht werden, wo der Guhrer des Bagens, der Reis fende Borit Berbit, und die Chefrau Rlara Bormann furg nach ber Ginlieferung ihren Berlebungen erlagen. Der Rrafts wagen wurde volltommen gertrummert. Der Triebwagen der Stragenbahn wurde fo fcmver bes ichabigt, daß er aus bem Berfehr gezogen werben mußte. Gin Unfalltommando der Boligei hatte faft eine Stunde gu arbeiten, um die Strafe von den Trimmern bes Rraftwagens gu befreien.

Ditfoulbig? Bie aus Binben bei Rreugan im Rreife Duren gemelbet wirb, ift bort ber 25. jahr. Defterreicher Gpiber fejigenommen worben, der unter bem bringenben Berbacht fteht. an der furditbaren Bluttat am Gemmering. wofelbit der Ingenieur 3 o n a s, die Brivate 28 effeln und Bertauferin Dorfftetter ermordet wurden, beteiligt gewesen gu fein. Wie befannt, ift biefer Mordtaten ber Bilfsarbeiter Fleifder angeflagt, ber fich beute bor bem Standgerichte berantworten foll. Der jest bethaftete Spiper erflart, mit ben brei Morben in feiner Beife in Berbindung gu fteben, gibt aber gu, Gleifder feit feiner Jugend gu fennen.

Sotelbrand im Berner Oberland. 3m Reging. Balace-Botel in Beatenberg, bem größten Sotel im Berner Oberland, brach am Dienstag Feuer aus. Das Sotel brannte bollftanbig nieber. Bom Mobiliar fonnte fo gut wie nichts gerettet werben. Das Sotel, I'e n's hanbelt.

tels Glafchengug. Durch Die Berichiebung Der Das 150 Betten aufweift, ift bas einzige am Plat, bas mahrend ber Binteregeit geöffnet ift.

> Durch Erbrutich verichnttet. In Totai, too fürglich ein berbeerenber Bolfenbruch nieberging, bat fich in der Racht auf Sonntag ein Erbrutich ereignet Bon einem Bergabbange in Totaj loften fich große Erdmaffen und berichitteten bas Wohnhaus eines Arbeiters. Die Frau bes Arbeiters murbe to aus ben Erdmaffen geborgen, ber Arbeiter erlitt dwere Berlebungen. Die funf Rinder ber Ramilie blieben unverfebrt.

> Reine Cholera. Das rumanifche Gefundheits. ministerium bementiert tategorisch die Melbungen, bag die Erfranfungen bon Golbaten im Lager Ramaja burch ben Cholera-Bagillus verurfacht wurden. Rach ben bafteriologifden Broben und ber flinifden Untersuchung, handelte es fich um eine Maffenver-

Erhangt. Der Oberftleutnant Ing. Dr. hermann Tiphmann in Bien, ber bem heeresminisfterium bort gugeteilt war, hat fich an einem Genfterfreug feiner Wohnung erhangt.

## Methode, alt zu werden

Das Bermächtnis eines frangofifden Bolitifers

(Baris.) Die Frangofifche Afabemie öffnete Montag einen verfiegelten Brief, ber ibr im September bes Jahres 1895 von bem ehemali-gen Abgegedneten, Brafeften und Journaliften Ing. Frang Laux mit bem Erfuchen überreicht worben war, ihn erft nach 89 Jahren im Geptember bes Jahres 1984 gu öffnen. In bem Briefe teilt Laur mit, daß er eine Methode gur Erreichung eines langen Lebens entbedt habe, bag er biefe aber erft nach Cammilung bon Erfahrungen im Jahre 1984 befannigeben wolle. Er erffart, mindeftens bis September bes Jahres 1984 am Leben bleiben gu wollen gu welcher Beit er bas 90, Lebensjahr erreicht.

Die Afademie fiellte jedoch feft, bag Frang Laur beuer im Mai gestorben ift, alfo vier Monate vor dem Termin, den er felbit bor 89 Jahren beftimmi hatte. Bahrend feines gangen Lebens habe er fich guter Gefundheit erfreut. In feinem Familien-teftament hinterließ er feine Methobe. Es icheint, bağ es fich cher um ein Shitem ber gerenelten Bebensführung und bes feften Bil-

### Psychotechnischer Kongreß

Auf bem Binchotechnifersongreß arbeiteten Mittivoch brei getrennte Gruppen: A-Gettion für Berufsberatung, B-Transportfettion, C.Rommiffion für wiffenicaftliche Organifation ber Arbeit. In ber Gruppe M liegen Referate und Distuffionsreben beutlich ertennen, daß die Anwendung ber verichiebenen pinchotechnischen Methoden und die Auswirfung ber Berufeberatung weitgebend bon ben welt. anfchaulichen und politifchen Chitemen, innerhalb derer fie ausgeübt werden, sowie bon den Fachtennt-niffen des ausübenden Binchotechnifers abhängig find. Erdelhi (Ungarn) fprach über die Moglichfeit, burch die Berufeberatung ben richtigen Mann an ben richtigen Blat au ftellen. Der Referent ver-tritt bie Anficht, bag im Begriff ber Birtichafts. frife icon Die Deinung enthalten fei, bag es feine latenie Krise gebe und solgert daraus, das die Belatenie Krise gebe und solgert daraus, das die Berussberatung weder insolge der Birtschaftekkrise
sinnlos sein könne, noch dat sie nur in Krisenzeiten
eine Berechtigung habe. Kraus (Wien) führt
aus, daß Länder, in denen die Wirtschaftskrise groß
ist, bei der Berussberatung die seelischen Auswirzkungen der Wirtschaftskrise stärker berücksichtigen
musten als andere Länder für erwöhnt die Solfale andere Länder. Er erwähnt die Soff. nungslofigfeit, in der der Berufsanwärier aufwächtt. Referent glaubt, daß die Aufgabe des Berufsberaters unter solchen Unständen sei, den Berufsamwärtern Lebensmut und moralischen Salt zu geben. Er weite in diesem Zusammenhang auf den Borteil der Arbeitslager bin. Er. Kalmus (Brag) erwähnt einige Einrichtungen für Berufsberatung in der Tichechoflowatifchen Republit: Das Bentralinftitut für Bindgotechnif, bas Berufsberatungsamt Dr. Banas, bie Reichsarbeitsgemeinichaft, bie von ber deutscher Sauptftelle für Rinderfchut und fürforge an herrn Dr. Geola übertragene beutiche Berufsberatung. Die weiteren Musführungen von herrn Dr. Ralmus erregten heftigen Biberiprud. Befonders die Behauptung, daß die Berufsberatung hier von Technifern eingeführt worden fei, wurde widerlegt. Es wurde flargelegt, daß für jede Be-rufeberatung eine pinchologifche Auswertung der Tefte (Brufungeverfuche) und die pincholog i f d e Erfaffung ber Gefamtperfonlichteit bes Be-rufsantoartere nicht nur felbitberftanblich ift, fonbern natürlich auch in ben Berufeberatungeftellen ber Tichechoflowatifden Republit herausgearbeitet wirb.

In ben Rachmittagsfigungen waren bie Referate Manerhofers und Brof. Labns in ber Transportsettion von besonderem Intereffe. Magerhofer fprach über die "Unfalleeignung" fahrer. Auf Grund gewiffenhafter und gahlreicher Berfuche an Rraftfahrern tonnte Maberhofer felt-Verjuche an Kraftsahrern fonnte Maherhofer feitsitellen, daß leinem die Reigung zu Unfällen angeboren ist. Dieses Ergebnis steht in grellem Gegensah zu den Behauptungen des deutschen Binchoslogen Mar be und seiner Anhänger, welche von dem "geborenen Unfäller", dem "geborenen Bersbrecher" und dem "geborenen schlechten Schüler" iprechen. Nach Maherhofer sind die Ursachen der Unfalle, foweit fie fich nicht auf techniche Urjaden aurudführen laffen, auf fogiale Redingungen aurudguften. Hebermüdung, Gor'e um bas tag-liche Leben, bringen ben besten Kraftfahrer in einen Buftand, ber feine Leiftungefahigfeit gleich ber bes ichlechten Gabrere ericheinen laft. Die fogialen Di fit an de fonnen fogar eine bauernbe Beeintradtigung ber Leiftungsfähigfeit bewirten, a. B. Reutofen veruriachen. Brof. Laby betont ebenfalls die Bedeutung ber fogialen Ginfluffe auf die Lei-ftungsfähigfeit ber im Bertehreiveien Arbeitenben. In der Abteilung für Berufsberatung ipradi 28 albbeim (Oefterreich) bon den guten Erfolgen ber pfichotechnischen Eignungsprüfungen, welche an friminellen Jugenblichen in ber Anstalt Raifer-Chereborf erzielt worben find. Die Gignungs. prüfungen ermöglichen es nämlich, die Jugendlichen bem richtigen fogialen und pabagogifchen Milieu auguführen.

### Gine Reife in die schöne Clowatei

(Fortfebung.)

Bir haben in Jafent in ber nieberen Tatra burd Bermittlung beim Gaftwirt Frang Bris. tacs eine gute und billige Unterfunft gefunden (Bett Ke 5 .-. , Mittageffen recht gut und febr reichlich Ke 6 .- (5 Gangel) Rachtmaft, 8-4 Bange, Ke 4 .-- ). herr Briftace mare bereit, in einem berfügbaren Raum für Mitglieber unferes burch hochintereffante, gang primitibe Gieblungen, Die Bereines Touriften. ebentuell Maffenlager gu gang billigen Breifen hergurichten. Ebentuelle Intereffenten mogen unter ber Abreffe &. B. Jafenh, Boft Bretaina, Bupa XVIII., Glovenfto, nabere Musfünfte einholen.

Bon Jafent, am Juge ber nieberen Tatra, fann man wie wir, in einer Runbreife bon 6 bis 8 Tagen bei gange fleine Tatra machen, und givar über ben Chabenft (2018 Meter) gum Djumbier 2045 Meter (herrliche Gicht auf bie Sobe Tatra), mit Mbftieg gur iconen Eropffteinhöhle in Dem. Jaffana nach St. Difulas, Bahnfahrt bis Sirba, Fugivanderung nach Strbfte Blefo, nach Befichtigung Aufftieg gum Bopperfee, bann weiter über bie Grofdfeen gur Meeraugenfpipe (Mnfn) 2503 Des ter, bon too herrliche Gernficht und Musblid auf 12 Sochgebirgsfeen möglich ift. Sierauf gurud nach Ctrbfte Blejo und mit ber eleftrifchen Tatrabahn, Die, wenn 6 organifierte Touriften jugleich fahren, 50 Brogent Ermaßigung gemabrt, nach Mit und Reu-Somede, Befichtigung und Fugmanberung nad Tatra-Lomnis, wo man mahrlich alle Berriich. feiten ber Sohen Tatra, fowohl Gernblide als auch Die Coonheiten und ben Lugus ber machtigen Rurund Sportheime, an feinem Muge borübergieben laf. fen tann. Bon Lomnit tann man mit ber Bahn nach | bas Gefaß führenben breiten Riemen ertenntlich, Bie Boprab fahren, bon wo man bie gange, nur 42 uns ein beuticher Monteur aus Grulich mitteilte, ift Rilometer lange Sohe Zatra in aller Berrlichfeit ben Clowaten und Rarpathoruffen eine fluch mur-

wundern tann. Bon Poprad in sech-stündiger Wande- bie Löhne der zugewanderten beutschen und tichechirung in die Dobichinaer Eishöhle, two man gute und billige Unterfunft, billiges, gutes Effen und auf Grund ber Raturfreundelegitimation auch eine ermäßigte Eintrittetarte (8 ftatt 10 Kč) erhält. Der Befuch ber 969 Deter boch gelegenen Boble in einer Gefamtausbehnung bon 8874 Raummetern, wobon 7170 Raummeter Gis find, ift fehr gu empfchlen. Berrlich find bie machtigen Raureifbilbungen und ber große Chleifplat, fowie Die ungeheueren Giablode. Muf bem Bege bon Boprad gur Gishohle fommt man Solgftallen viel ahnlicher feben als menichlichen Behaufungen. Bir wurden bon den Ausläufern bes großen Bollenbruches, ber über Bolen nieberging, erwischt, boch ift "nig" paffiert . . Bon Dobichina wanderten wir wieder feche Stunden entlang bes in Durchführung ftebenben Gifenbahnbaues, ber bemnachit bis gur Station "Gishohle" eröffnet werben wird, bann aber nach weiter führt, um nach Fertigftellung eine bedeutend abgefürgte Comellaugverbinbung nach Rafchau gu ermöglichen. Die Banberung führt an ben Bahnbauarbeiterfiedlungen borüber und geftattet intereffante Ctubien bon Lebensgewohn. beiten, Trachten ufiv. ber heimifden Bevölferung und ber bielen Bigeimer.

Bir tamen am Sonntag, ben 15. Juni gegen Mittag burd bie ettoa 2000 Einwohner gah. lende Ortichaft Telgart und fonnten bie Glowafinnen in ihren wirflich iconen Trachten (Spitgenleibchen und ebenfolche Sauben, ftart geriegene turge Rode, fcone Schaftftiefeln mit garten Fügen, bunte Cdurgen bewundern. Much Die Rinder, befonbere bie Dabden, geben fehr bunt. Die Danner zeigten fich in ber befannten Clotontentracht (weiße Blufe und weißgraue Gilghofen), Die bort ftart anfäffigen Rarpathoruffen find an einem über

ichen Monteure brudt. Bei Telfart macht bie neue Bahn eine herrliche Rurve in Achterform, um bie beachtliche Steigung gu überwinden. In ber Rabe bon Telfart befindet fich auch im bertigen Ralffteingebirge eine große Soble, bie aber noch nicht allge. mein guganglich ift. Bon Cerwonn-Gffala fubren wir mit ber Bahn weiter wieder nach Bredaina, bato. Jafenn; in ben feche Tagen hatten wir wirflich viel und bestimm! bas Biditigite ber nieberen und Soben Zatra gefehen, aber auch bon Jafenh aus tann man biele gebiegene Tageswanderungen machen, s. B. nach Bobbregotva, bem großen ftaatl. Gifentvert im engen Grontal, wo jest 2500 Arbeiter beidaftigt find. früher 6000 Arbeiter ;wahrend bes Rrieges arbeiteten bort über 20.000 Menfchen. Das Erg fommt aus bem nabeliegenben flownfifden Erggebirge. Lohnend ift ein Musflug gur Canerbrunnquelle (214 Ctunben). Gegenowert ift auch die große Bafferfraft. anlage oberhalb Jafent, too aus givei Geitentalern große Baffermengen gwede Gewinnung bon Eleftri. gitat für bas große Gifenwert in einem 9000 Rus bifmeter faffenben Behalter aufammengeführt unb burd eine machtige Fallrohrleitung in "weiße Roble" bermanbelt werben. Der Bau ber Anlage bauerte fechs Jahre (1919-1925) und toftete 32 Millionen. Bon Jafenn hat man auch die Möglichfeit, bei einer Tagestour Schafereien im Gebirge gu befichtigen. 400 und mehr Chafe werben im Grubjahr auf bie Bergweibe getrieben, mit benen bann bier bis fünf Leute in einer fleinen Gutte eine rationelle Rafeerzeugung betreiben. Bom fruheften Morgen bis in bie Racht muffen bie Menfchen um elenben Robn. auf primitiber Liegestatt, bei eintoniger Roft unter allerlei Betterunbilben ben Rampf ums Dafein fub. ren. Bemerft fei aber, bag bie Rafeerzeugung peinlid fauber bor fid geht. Die Stabte Bregno und Banfta Bnftrica, Diefe eine fcone aufftrebenbe Stadt mit vielen Schenswurdigfeiten und biefen öffentlichen Gebauben, find in Tagestouren er-(Chlug folgt.)

## PRAGER ZEITUNG

## **Kunst und Wissen**

Gerhart hauptmann ift ihnen noch nicht braut genug! Bur ben Internationalen Thea. tertongreß, ber Anfang Oftober in Rom ftatt. finden wird, foll Deutschland durch &. bon II nruh, Gropius und Gerhart Sauptmann bertreten werben. Die "Deutsche Beitung" nimmt gegen die Bufammenfebung Diefer Delegation Stellung und meint, es mare unverftandlich, wenn Rrafte bor einem auslandischen Borum für Beift und Inhalt bes neuen deutschen Theaters zeugen follen, Die fich im enticheidenden Abidnitt bes Rampfes und geiftigen Reiches in ber Unentichiebenbeit eines guten Europäertums in ber Reprafentation bes Beimarer 3mifdenreiches bielten. Das Blatt fpricht Die Erwartung mis, daß bie Bubrung des Theaters entbes beutichen fulturpolitifden Ginfabes einlegen werbe. - Da fann man nur fagen: Metich!

And eine "Internationale". Aus Benedig wird gemelbet: Unter bem Borfige bon Richard Strauf murbe bier ber erfte Mongref bes Be te manenten Rates für die internationale Bufammenarbeit der Mufifer eröffnet. Um Stongref find Tanemart, Italien, Jugoflawien, Deutschland und Cefterreich bertreten. In ber Eröffnungofigung Richard Strauf. Der Rongregiefreiar Ropf ch bielt eine Anfpache über die Aufgabe bes Bermanenten Rates. Der italienifche Delegierte Lualdi follug vor, ein internationales Ir di i v für moderne Dufit gu grunden, in welchem Dofumente über bas Leben aller modernen Dufifer gefommelt würden. - Anm. b. Reb. Richt nur Die Praiidenischaft des herrn Dr. Richard Straus gibt Auskunft über diese "Internationale"; man sehe sich die Staaten an, die in Venedig fehlen, und man weiß Bescheid: große Musiknationen wie die frangölifche, ruffifche, tichechifche, fpanifche find nicht babei; und wo blieben die anderen Erdieile? Soffen wir, bak ihnen allen weiterhin ein berechtigtes tiefes Migtrauen gegen Die Mufitfafciften Burudhaltung gegen diefe "Internationale" auferlegt!

"Entführung aus bem Gerail". Conntag neuer Infgenierung und Ausftattung. (9-1) Befetjung: Boot — Ronftange, Riawet — Belmonte, Rahn — Blondchen, Göllnit — Pedrillo, Gutmann — Odmin. Dirigent: Zweig. Regie: Mordo, Ausftattung: Edultes.

Wochenfpielplan bes Reuen Deutschen Theaters. Donnerstag, halb 7 libr: "Othello" (Berbe-vortellung für Schulen, Abonn. aufgehoben). — Freitag, halb 8 libr: "Othello" (D 1). — Camstag, halb 8 libr: "Der Bogelhändler"

(Berbevoritellung ber Gerie C 1). Bochenfpielplan ber Rleinen Buhne, Don-nerstag, 8 Uhr: "Trog und Tobbh". — Freiing, 8 Uhr: "Bunburh". — Camsing, 8 Uhr: "Troh und Tobbh".

### Der Film "Masterabe"

Nach bem Welt-Ritich. Erfolg feines Schubert-Films "Leife fleben meine Lieder" bat Willi & or ft Diefen neuen Biener Gilm mit Dufit und Roftumen produziert, in dem gur Abwechflung nicht Frang Edubert ericheint (den Richard Tauber jest für ben Bilm beichlagnahmt hat), fondern die C. Dur. Fanta. fie bon Bad und ber tote Carufo, ber hier auf ber Sofopernbuhne gu feben ift, mabrend auf Schall-platten feine Rigoletto-Arien ertonen. 3m übrigen mufigieren wieder die Biener Philharmonifer, Die

Brofeffore (verfebentlich) um ihren Ruf gu bringen droht, bon der Braut eines Rapellmeisters (aus Eifersucht) angeschoffen, weil er fich inzwischen in das Biener Mädel verliebt hat, das gur Ehrenrettung ber feinen Dame Die Genande, Mobell geftanden gu haben, ahnungslos auf fich nehmen follte. Benn Schnibler bas gestaltet hatte, bann mare eine pinchologifche Gefellichaftsftudie mit Ironie und Alt-Biener Bergenolnrit, wenn Gubermann es verarbeitet batte, ein effetigeladenes Theaterftud entftan-ben. Bei Billi Forft aber bleibt die Angelegenheit fo langweilig, wie fie für uns Beutige im Grunde wenn man fie nicht als Unlag sur Gefellfcaftefritit ober gur Barodie betrachtet, was herrn Borit - bon einigen Geitenfprfingen abgefeben fichtlich ferngelegen bat. Er war febr barauf be- Berbindung gebracht bat).

febr unwahricheinliche und unbedeutende geworden.
Bedeutend wird im Film nur eine Geftalt: die bes ahnungslofen, aber ichliehlich ahnenden und rettenben Biener Mabels, - weil fie bon einer ber hoffnungsvollften jungen Schaufpielerinnen unferer Beit bargeftellt wirb. Der Ruhm ber Echtheit unb Beit bargeitellt wird. Der Ruhm der Echineit und ber natürlichen Gestaltungsgabe, den sich Baula Besselltungsgabe, den sich Baula Besselltungsgabe, den sich Baula Besselltungsgabe, den sich Baula Besselltungsgabe, den sich Beite auf im Film, in dem sie gludlicherweise lein schnellverdrauchter Star werden wird, weil sie nicht so aussieht, wie sich Manager und Berleiher eine Schönheit vorsiellen. Reben dieser Schauspieslerin, die einen Menschen barstellt, erscheint die Bespielung des Geren Bahlarung einen Inn au mübung des herrn Boblbrud, einen Inp gu berforpern, als fraffe Uebertreibung und bie Leiftung ber Diga Tichecho to a blog birtuos. Much Sand IN ofer's fprachliche Romit verblatt (gumal fie ber einfallsreiche Regiffeur mit einem hohlen Bahn in

## Zwei ungeheuerliche Betrugsprozesse

ichieben Bermabrung gegen eine folde Berfalidung Drei Todesopfer im Sintergrund — Achteinhalb Jahre ichweren Rerters Und ber gefdidte Berr Beinberg

> gericht wurden am beutigen Tage givei unglaublich anmutende Betrugeprozeffe berhandelt.

#### Gine alte Gaftwirtin prellt elf Berfonen um sufammen 1,224.000 Kč.

Bie es die beute G2jabrige Gafimirtin Julie Arejeit fertiggebracht bat, elf Leuten - aum Teil febr intelligenten Leuten - eingureben, fie befige ein Million en ver mögen, bas nur mo-mentan nicht greifbar fei und decart diefen elf Leuten faft eineinviertel Millionen berausguloden, ericheint jedem Augenstehenden absolut unbegreiflich. Um so unbegreiflicher, wenn man hört, daß fie den Geprellten vorfpiegelte, die angeblichen Bermogenewerte bestünden in alten Bantnoten, Die burch "besonderen Gnadenaft" Des Finangminifters aufgewertet werben follten ober in ber Unwartichaft auf eine Mi I I i on en er bif ch a f t und der-gleichen mehr. Aber diese Leichtgläubigen fießen sich noch gang andere Dinge einreben. Gie glaubten g. B., bağ bicfes gu erwartende Bermogen 12 bis 24 Millionen betrage und unfer Ginanaministerium mit taufend Freuden die Salfte Diefes Millionenvermo. gens bar ausgegahlt batte, wenn nicht bie alte Arejeit - ftole wie ein Spanier - eine folde Bagatelle abgelehnt hatte.

MII Diefen Unfinn glaubten elf erwachsene und geiftig normale Menichen und borgten ber ber-brecherischen Alten, die übrigens übel genug aus-fieht und gar nichts an fich bat, was geeignet wäre, bestedjend gu mirfen, Betrage von vielen taufenden. Den Reford halt ber Bertreter Burba, ber ber alten Betrügerin nicht weniger als 800,000 Ke gegeben hat. Unter ben Geichäbigten befindet fich tomischerweise auch ein Bolizeiinspettor, ber ihr 10.000 Ke lieb. Als Borwand für ihre Bumpereien biente ber gefährlichen Mien die Bebauptung, fie brauche momentan und bringend Gelb für Gebuhren, Stempel, Interventionen und Bestechungen aller möglicher Funftionare, wodurch bie Alüffigmachung ihres mardenhaften Bermögens besichleunigt werben follte. Im ichwerften bufte feine Leichtglanbigfeit ber Sausler Bengel Rieg! aus bem Dorf Bhfane, ber

### völlig ausgepfündert und in ben Tob getrieben

wurde. Man fand ihn eines Morgens erhängt und in seiner Tajche eine Menge — natürlich gang bert-lofer — Wedsel mit der Unterichrift der Kreieit. Denn mit 28 ech feln pflegte fie Die Gerupften "ficherauftellen"

Die Arejeif hatte gwei Rompligen bei ihrer berbrecherischen Tätigfeit, eine gewiffe Therefe Tu cet. eine, alte Betrügerin, beren Gaunereien bereits Boitime stammen von Strnad, und der beleidigte Beschmad findet jo abermals Augenblice des Trojtes. Die Handlung ist einer (angeblich verbürgten) Gesellschaftsaffäre aus dem Jahre 1905 entnommen. Da wird ein mondäner Maler, der die Gattin eines standen heute vor dem Senat des OGN. Eudom a

Brag, 12. Ceptember, Bor bem Brager Rreis- und bas Auditorium war gefüllt bon einer Char Teidenschaftlich erregter Buborer. Rach langitunbiger Berbandlung wurden alle drei Angeflagten ich u I . big erfannt. Die Strafe lautete für

> Bulie Rrejeit auf vier Jahre, Terefe Tucet auf breieinhalb Jahre und Ferdinand Sahora achtzehn Monate ichweren und verfcharften Rerfer.

#### Berr Otto Beinberg "macht" eine halbe Million

Bum Unterichied von Diefem Berbrechertrio, bas in grobichlächtiger Art und in primitibem Bertrauen auf die unerfdjöpfliche menfchliche Dummbeit "ar-beitete", ift der 44jahrige Bilderhandler Otto 28 e i n b e r g ein feiner Renner aller gefchaft. lichen Gaunerpraftifen legaler und illegaler Art und ein ebenfo feiner Renner bes Strafgefebes. In ben Jahren 1929 bis 1980 hat er eine Tatigfeit entfaltet, deren "Reinertrag" fich auf eine halbe Million veranschlagen lagt. Diefer Berr ftand bente gleichzeitig mit ber Bande Rreibif bor einem anderen Straffenat unter Borfip bes DUR. Dr. Arpstufet.

Runadit lodte er einem biefigen Mb bofaten unter der Boripiegelung, er fomme im Muftrage bes Raudniber Gabrifanten Beder, eines Landsmannes und Freundes Diefes Abvofaten, 25.000 Kč beraus, bon benen er aber, bebor ber Betrug aufflog, 18,300 Kč gurudgab, um bann gu vericubinden. G ch a b e n: 6700 Kč!

Einem Brager Simitbandler rebete er ein brauche für ein gewinnbringenbes Gefchaft 51.000 Kc. Er erhielt fie. Mus bem Gefchaft wurde natürlich nichts und herr Beinberg gab nur einen Zeil gurud. Goaben: 18,500 Kel

Ginem hoben Ministerialbeamten berfprach ber Ginem hoben Minnterialveamten veriptag ver Gauner ein foftbares Gemälde aus Berlin au verschaffen, einen echten "Ren o i r" für den Spottpreis von 80.000 Ke. Der herr Settionsrat, ein großer Kunstfreund, blechte. Natürlich erdielt er das Gemälde nicht. Sa a den: 37.000 Ke!
Dann fam der Liftover Selder Proch if ta

an die Reihe, ein alter Befannter des Weinberg, den dieser auerst durch punttlich rudgegablte fleinere Darleben sicher machte, um dann seinen großen Schlag au führen. Schaden: 415.000 Kc.

Aber fein Meifterftud leiftete ber Angeflagte beim "Bertauf" eines wertvollen Gemalbes Bieter Breun hels, bas er feinem Befiber, einer Grau B. abidiwatte, unter ber Borfpiegelung, es binnen brei Tagen für 16.000 Ke gu verlaufen, ober gu-rudgubringen. Die Besiberin besam bas Gemalbe gwar gurud, aber erft nach einer Boche. Ingwijchen

hatte fich folgendes augetragen: Derr Otto Beinberg erfchien eines Tages mit bem Bilb unterm Arm und in Begleitung einer

bacht, moralifch und pitant gugleich gu fein, und fo leider nicht ernierten jungen "Dame" im Cafe "Bilfon" und machte fich an den Bantier Ropa. Cet beran. Der Bantier big an und taufte nach dem üblichen bin und ber bas Bild gegen bate 21.000 Kč, die er fofort ausgablte. 218 Gigen.

timerin wurde die junge "Dame" ausgegeben.
Rach faum getätigtem Berfauf fehrte aber Beinberg, sich die Daare raufend, und die Stirne schlagend zu dem Bantier zurüd. Goeben — so jammerte er, hätte er das Bild für den do phelten Betrag an einen Interessenten aus Brünn berfanfen fonnen. Herr Anpacet als Bankier wuste das Weichaft au schähen und überließ das Bild dem Verkäufer — unter der Bedingung, daß er 50 Prozent des Mehrertrages über 21.000 Keerhalte. Goleichtgläubig sind zus weilen selbst Bankiers!

herr Otto Beinberg berließ aber mohlgemut mit bem berfauften Bild und 21.000 Ke in ber Zafche bas Raffechaus und ftellte bas Gemalbe "ehrlich" ber richtigen Gigentumerin aurud. Leib-tragender ift berr Rhpacet. Gdaben; tragender 1 21,000 Kč!

Bei ber Berhandlung erflarte ber Angeflagte sunachit, er fei geiftesfrant und legte auch ein arat. lides Beugnis bor. Benn bie Rot am größten, ift ein pindiatrifdes Gutadten am nachten. Diefer Erid miggludte, benn bas Bericht fab in bem Raffinement bes Angeflagten ein binlangliches Beugnis feiner Burechnungsfähigfeit. Dagegen waren einige Ralle fo fein eingefähelt, bag ber Gerichtshof mobl oder übel zugeben mußte, es handle sich um ein "rein zibilrechtliches Berhaltnis". Go fallen z. B. die 415.000 Ke des Litober Gels chers unter feinen Strafparagraphen. Es mar ein freiwilliges Darleben, herr Otto Beinberg fennt unfer Strafacfeb!

Demgemäß fam er glimpflich babon. Das IIrs teil lautete nur auf gehn Monate ichweren und bericharften Rerlers natürlich unbebingt.

## Sport • Spiel • Körperpflege

Sparta gegen Bobemians 1:0 (1:0). Borichlufipiel im Charity. Cup fonnte Die mit Braine antretende Sparta nur mit bem fnappften Ergebnis für fich buchen. Es fcheint, daß die Sparta-Mann-ichaft fich boch in absteigender form befindet.

Ruffen Jufballfpiel in Gbingen. 3m Stadion bon Gbingen fand ein Jufballwettiptel awifchen einem Gbingener Zcam und einer Mannfchaft ber fowjetruffifden Rriegsflotte, die bort einen Besuch abstattete, statt. Gbingen gewann bas Match mit 8:2 (0:1). Die Sieger erhielten bom Regierungsfommiffar in Gbingen und bom Konteradmiral ber fowjetruffifchen Briegoflotte Botale. welche fie bann ber Gowjetflotte jum Unbenfen übergab .

Anerfannte Beltretorbe in ber Leichtathletit. Muf dem Stodholmer Rongreg ber 3226. murben 22 neue Beltreforbe anerfannt, bon benen 15 bon Amerifanern gehalten werben. Ben Gaftman allein Amerikanern gehalten werden. Ben Cajtman allein erzielte fünf Reforde. Anerkannt wurden folgende Reiftungen: Metcalfe (11SA): 100 Meter: 10.8, 200 Meter: 20.6 Sef.; Castman (11SA): 440 Pards: 46.4 Sef., 500 Meter: 1:02, 600 Hadd: 1:09.2 600 Meter: 1:18.4, 880 Pards: 1:49.8 Min.; Beccali (Italien): 1000 Pards: 2:10 Min.; 1500 Meter: Bouthron (11SA) 3:48.8 Min.; Eine Weile (1609 Meter): Cunningham (11SA) 4:06.8 Min.: 3000 Meter: Rielien (Dänemart) 8:18.9 Meile (1609 Meter): Cunningham (USA) 4:06.8 Min.; 3000 Meter: Nielsen (Dänemark) 8:18.0 Min.; vier Meilen (6482 Meter): Joogodlo (dinnland) 19:01 Min.; dwei Stunden: Harben: Hand (USA) 38.653 Meter; 110 Meter Hand (USA) 14.2 Sel.; 220 Hards Hürden: Band (USA) 23 Sel.; 400 Meter Hürden: Hand (USA) 26 Sel.; hodsprung: Matth (USA) 2.06 Weter; Angel: Torrance (USA) 17.40 Meter, beidarmig: 26.68 Meter; Distus: Andersson (Schweben) 52.42 Meter: Speer: M. Järvinen (Kinnland) ben) 52.42 Meter; Gpeer: Dl. Jarbinen (Finnland) 76.10 Meter; Behnfampf: Giebert (Deutschland) 8790.64 Bunfte.

Ohne Broteft gehts nicht. Jugoflawien hat nach Brotest eingebracht, ber fich gegen ben Gieger bes 10-Ritometer-Laufes Apriatibis richtet, ber nicht griechifder, fonbern englifder Staateburger fein foll. 3m Salle ber Anerfennung bes Broteftes berliert Griechenland gwolf Bunfte und Jugoflawien wird bann ber Gefamtfieger ber Spiele.

Gibt es Radiowetter? 28a8 ift Rabiowetter?

Bor allem anderen eine unfehlbare Ausrede für radiotednifche Digerfolge. Benn ber Apparat "gerabe bent" nicht pariert, wo bu ihn ftannenden Freunden vorführen wollieit — beruf dich ruhig auf Das Radiowetter. Ergahl ihnen etwas von Musbreirungebedingungen, von Raumwellen und Seavifibe. schicht (sprich Gewisaidschicht); sie werden ehrs furchtsvoll anerkennen, daß du eiwas davon ver-siehst . . . Und das Schönste an der Ausrede: sie fogar gutreffen. Denn Rabiowetter gibt es wirflich.

Es foll hier nicht die Rede fein bon Balton-gittern und Blechfaffaden, die als Antenne bermen-bet werden; daß fich ihre Afolation bei Regenwetter verfchlechtert, ift wohl felbitverftandlich. Mit bem, was man Rabiowetter nennt, bat bas aber nichte

#### Die Conne und bas Rabio.

Den bedeutenbiten und befannteften Einfluß auf den Empfang übt die Sonne aus: solange fie über dem Horigont fteht, hort man weitentferne Gender nur mit den allerbesten Apparaten. Bei Gin-bruch der Dunfelheit wachsen die Lautstärken ftark an; die Reidgweite ein und besfelben Empfängers wächft eima auf bas gebnfache. Der Sobepuntt wirb nicht bei Beginn ber völligen Dunfelheit, fonbern erft nad Mitternacht erreicht; ebenfo ift der Fernempfang nicht den gangen Tag hindurch gleich follecht, fondern er erreicht einen um 2 libr nachmittags einen Tiefpunft. Daraus erflärt fich gang gwanglos ber gweite regelmäßige Ginfluß; in ben langen Binternachten fteigen Laufftarfen und Reichtweiten; wahrend ber Commertage finfen fie febr tief und tonnen in ben furgen Nachten nicht mehr boch fteigen.

#### Gur Musreben nicht geeignet.

Rabere Muslanbfenber machen biefen Bechfel nicht mit; fie find Tag und Nacht mit gleicher Laut-trarfe gu horen. Dier gibt es auch feinen Fabingeffett und fein Radiowetter; basfelbe gilt natürlich erft recht für ben Ortsempfang, 211fo Achtung! Für

Musreben unbrauchbar! Bei weiter entfernten Genbern (für Bellen-

gebiet bon 200 bis 600 Meter etwa ab 150 Rilo-meter Diftang) tritt ftarter ein neuer Ginflug auf: Die Lautstärfen find an manden Abenden befonders boch, an anderen wieder unter aller Aritif; einmal find bie beutiden Genber glangend, Die frangofifden bafür gar nicht au hören, brei Tage fpater fpricht unfer Apparat ploblich nur mehr italienifch. Die Regellofigfeit der Empfangeverhaltniffe erinnert tatfachlich an bas Better; aber damit ift noch gar nichts über einen Busammenhang swiften ben beiben "Bettern" gefagt.

### Barnung bor Bauernregeln.

Daß ein folder Busammenhang besteht, kann nicht bezweifelt werben; aber worin er besteht, bas ist heute noch ein Ratsel. Die Erfahrung zeigt, daß eine Aenberung der Rabiowetterlage gewöhnlich mit einem Bechfel bes fichtbaren Betters hand in hand geht. In welcher Beise sich der Empfang ändert, dar-über lät sich freilich kein Geseh aufstellen. Ran muß sich hier sehr vor "Bauernregeln" hüten, eine jahr-hundertealte Ersahrung gibt es ja beim Radio nicht; hundertealte Erfahrung gibt es ja deim Radio nicht; radiotechnischen Kartenausschlägern, die behaudten, man müsse dei Regen besser hören, weil "das Wasser und gen des Bellen besser bester hören, weil "das Wasser und gen Ges ist schon richtig, daß der Empfang bei Regen oft besser wird, weil die atmosphärischen Störungen geringer sind (abgesehen den Tropsen ein charasteristisches Prassessungen erzeugen); Leider gibt es ja in der Großstadt wenig atmosphärischen Grörungen, weil nämlich — die anderen Störungen

viel ftarfer find. Shitematifche Beobachtungen aus früheren Jahren follen fogar einen fehr bedeutenben ungunftigen Ginfluß festgestellt haben, der bon weits ausgebehnten Regens und Rebelfronten ausgeübt Die Temperatur beeinflußt febr ftart bie atmofpharifden Gtorungen, wie fie ja auch die Gewitterbildung bedingt. Zusammenhänge mit Laut-stärken und Reichweiten sind nicht nachweisbar. Ebenso hängt ein allfälliger Einflug des Luftdrucks

#### Rach einem Gewitter.

Dagegen trifft die "Bauernregel", daß bie Lautstärfer nach einem Gewitter größer sind als bor-Lautstärker nach einem Gewitter größer sind als vor-her, beinahe immer zu; sie dürste diesbezüglich die einzige sein. Bisher war immer vom Wetter am Em p f an g s o r t die Rede. Belche Kolle das Wetter am S e n d e o r t spielt, liegt erst recht im Dunkeln. Ins Reich der Jadel gehört aber der Einfluß des sichtbaren Wetters auf der Zwischen, strede; die Wellen tun und nämlich den Gesallen, hoch über den Regenwolfen von einem Ort zum anderen zu ziehen, in der berühmten "Seaviside-schicht", hundert Kilometer über dem Erdboden, neunzig über den höchsten Wolsen. Dort oben ist der Ort, wo das eigentliche Rolsen. Dort oben ist der Ort, wo das eigentliche Rolsen. neunzig über den höchsten Wolken. Dort oben ist der Ort, wo das eigentliche Radiowetter entsteht, aus dem Bechsel des elektrischen Justandes der Headische, dicht; dieser Bechsel hat jedenfalls etwas mit den Sonnenfleden zu tun, mit geheimnisdollen Strömungen elektrischer Teilchen von der Sonne her; er hängt sicherlich mit der hehssen höhenstrahlung aufammen, zu deren Erforschung Professor Biccard im borigen Jahr seinen berühmten Stratosphärenflug unternommen hat. Mit dem sichtbaren Better hängt des alles nur mehr auf weitläufigen Umborgen zus

## Aus der Partei

CBD. Emigranten. Deute, Donnerstag, 7 Uhr Mitgliederversammlung im Gewertschaftshaus, Bers.

ton Nr. 11. Sozialiftifche Angenb, Rrets Bras. Freitag, abends 7 Uhr, im Ligabeim Brobefür Rladno und für ben Lagerabend. Die Teilnehmet bes Commerlagers und alle Rladno.

Fahrer muffen unbedingt kommen.
Rladno-Hahrt. Abfahrtszei
ten am Samstag. 1. Partie: 18.12 bom Mafarhfbahnhof. Wer mit diesem Zug fahren kann
nimmt nachmittags an der Besichtigung der BoldiSütte teil. 2. Bartie: Treffen 16.00 Uhr am Mafarpfindenhof. Suffe feit. 2. Battie: Treffen 10.00 ihr am Daifartstahnhof. Abfahrt 16.80 Uhr. Rachgulgler und Stop-gahrer kommen ins "Lidobh dum" in Kladno. Wer erst Sonntag mittags fährt, melbet sich beim Genossen Schönfelber an. — Fahre preis: Rudfahrfatte 10.80 Kc. Hebernach. tung: Brivatquartier.

## Vereinsnachrichten



Turnerinnen! Ber mit Chmugftit, Gerateturnen und Ballfpiele feine freie Beit berbringen will, ber tommt jeden Dontag und Donnerstag bon 7 bis 9 Uhr abends in unfere Turnhalle Brag II., Gtepan-Ra 20. Reue Genoffinnen find

immer willfommen. Frei Seil! Be au g 3'b e b in gu nig en: Bei Buftellung ins haus ober bei Bezug burch die Boft monatlich Ko 16. —, bierteljährig Ko 48.—, halbjährig Ko 96.—, ganzjährig Ko 192.—. — Inserate werden laut Tarif billigst berechnet. Bei öfteren Einschaftungen Breisnachlaß. — Rudftellung von Manustripten erfolgt nur bei Einsendung der Retourmarten. — Die Zeitungsfrankatur wurde von der Bost- und Telegraphendirektion mit Erlaß Rr. 18.800/VII/1980 bewilligt. Druderei: "Orbis", Drude, Berlags- und Zeitungs-A.-G., Brag.